WN 020080 05/04

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung für

NovoPort-Antriebe





GB

Installation, operating, and maintenance instructions for NovoPort operators.

F

Notice de montage, d'utilisation et de maintenance pour motorisations NovoPort.

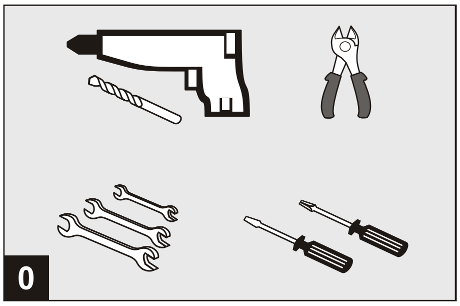
E

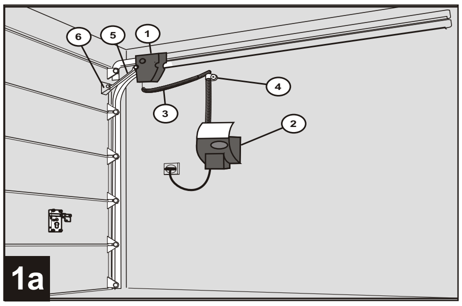
Instrucciones de montaje, de servicio y de mantenimiento para automatismos NovoPort.

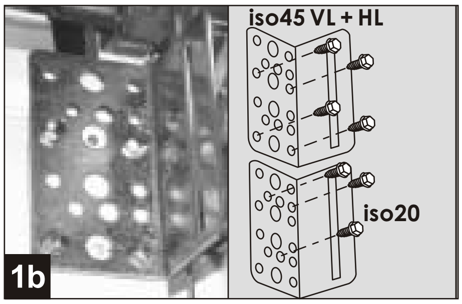
NL

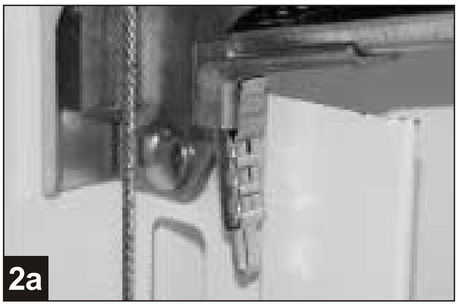
Montage-, bedienings-, en onderhoudsinstructie voor NovoPort-aandrijvingen.

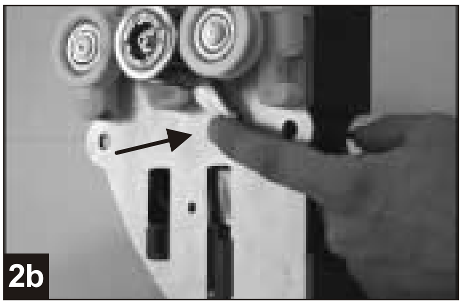
Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

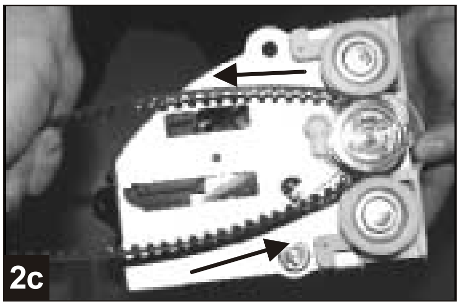

0

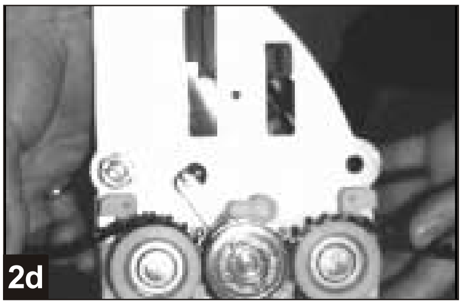

1
2
3
4
5
6
1a


iso45 VL + HL
iso20
1b

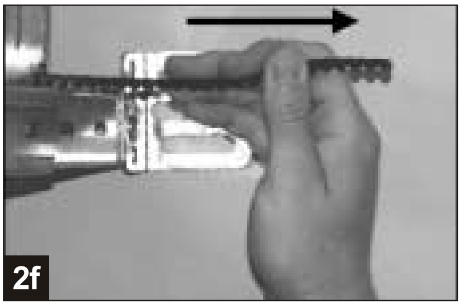

2a

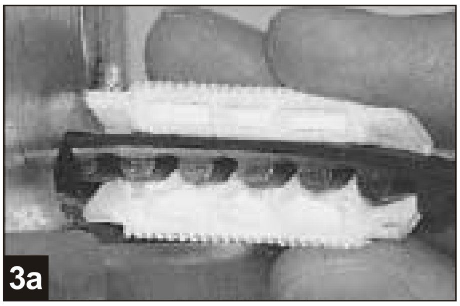

2b

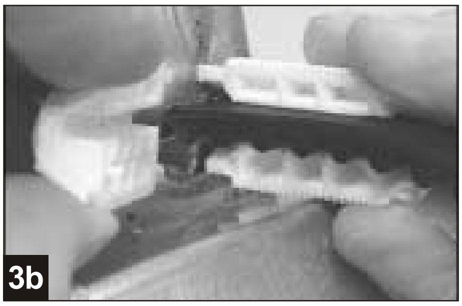

2c

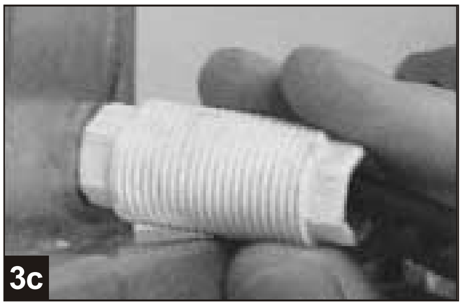

2d


2e

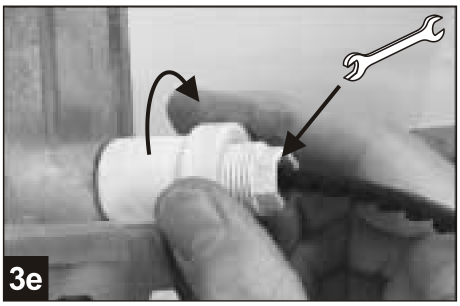

2f


3a

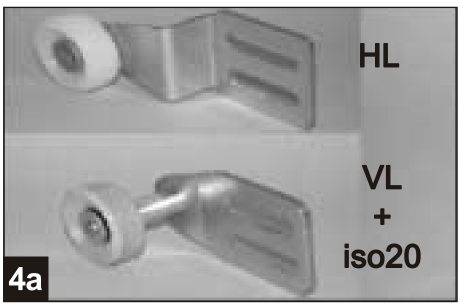

3b

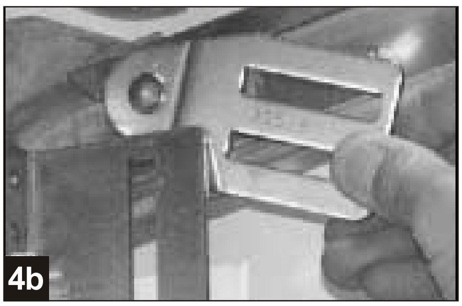

3c

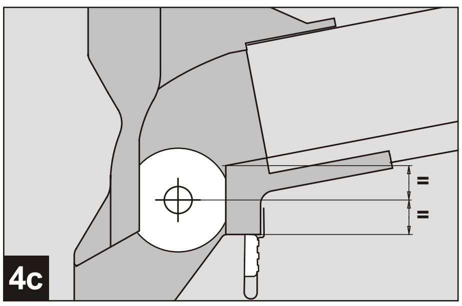

3d

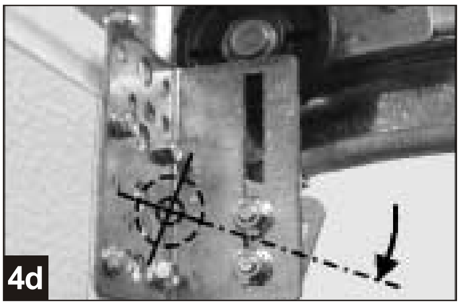

3e

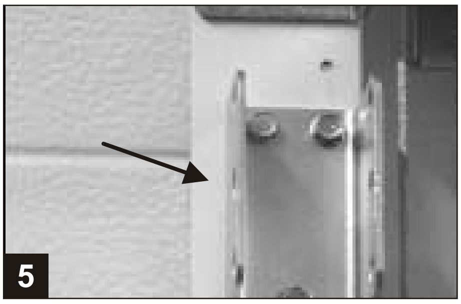

3f


HL
VL
+
iso20
4a


4b

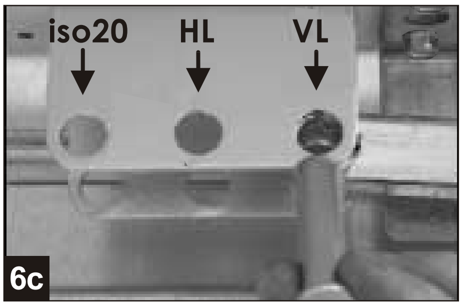

=
=
4c


4d

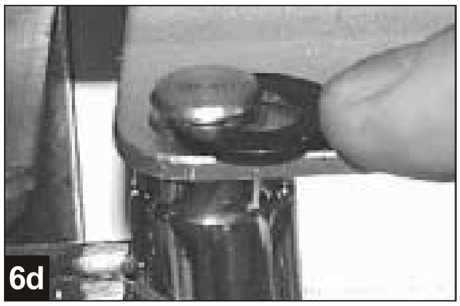

5

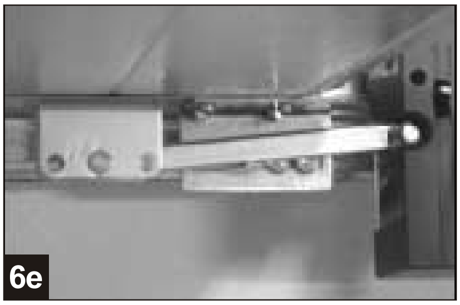

6a

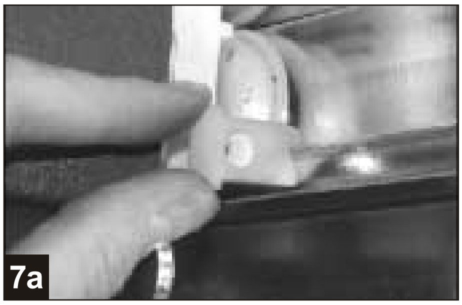

6b

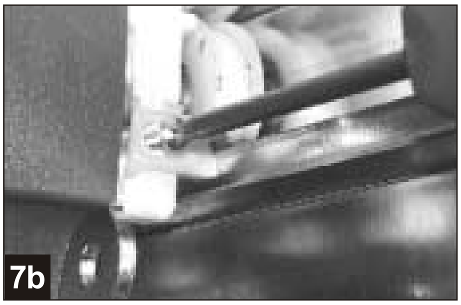


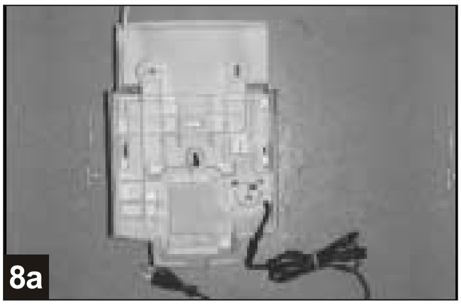
6c

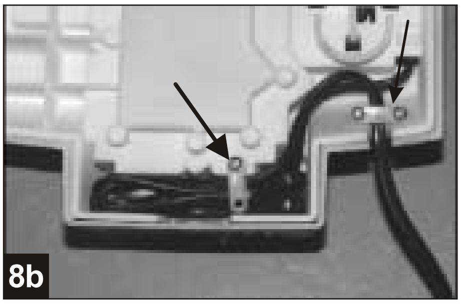

6d

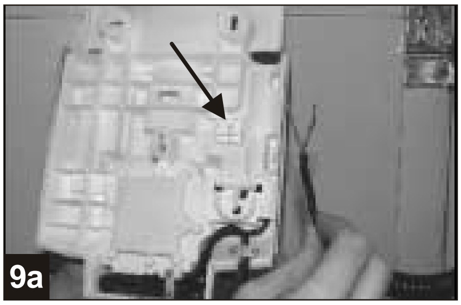

6e

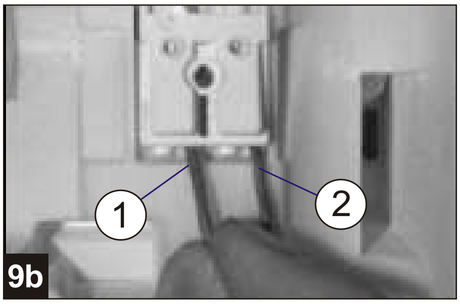

7a


7b

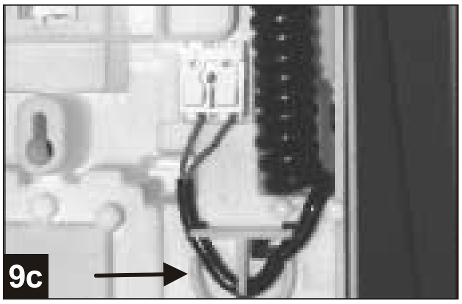

8a

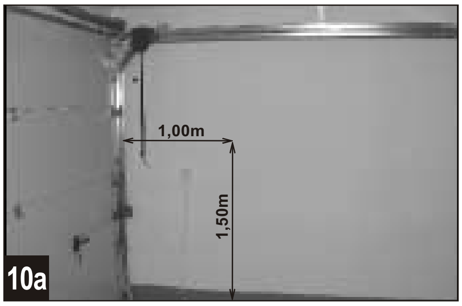

8b


9a

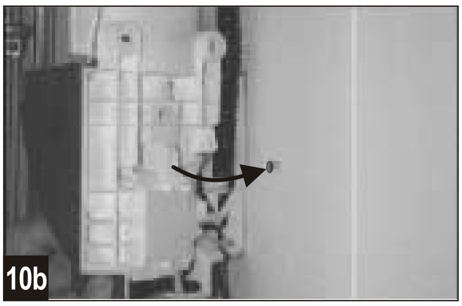


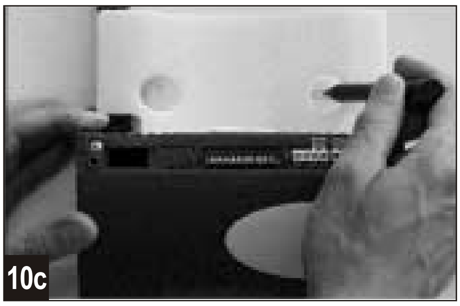
9b

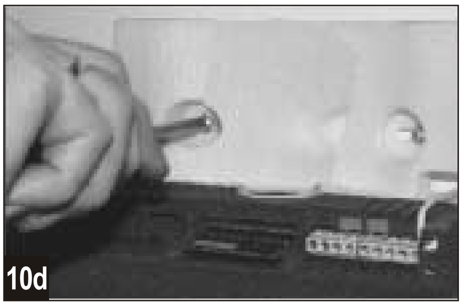

9c

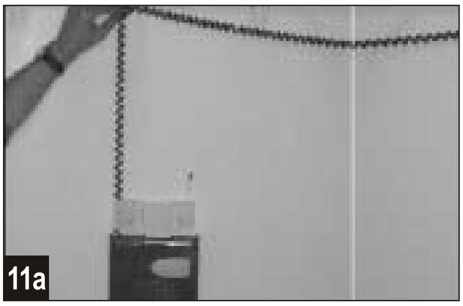


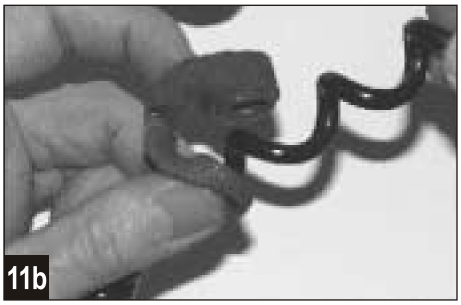
10a

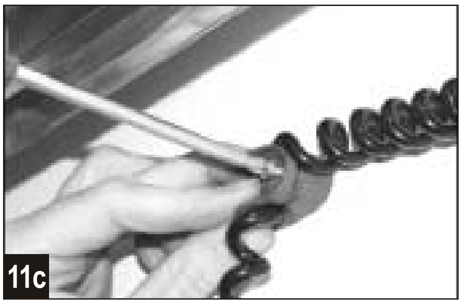

10b

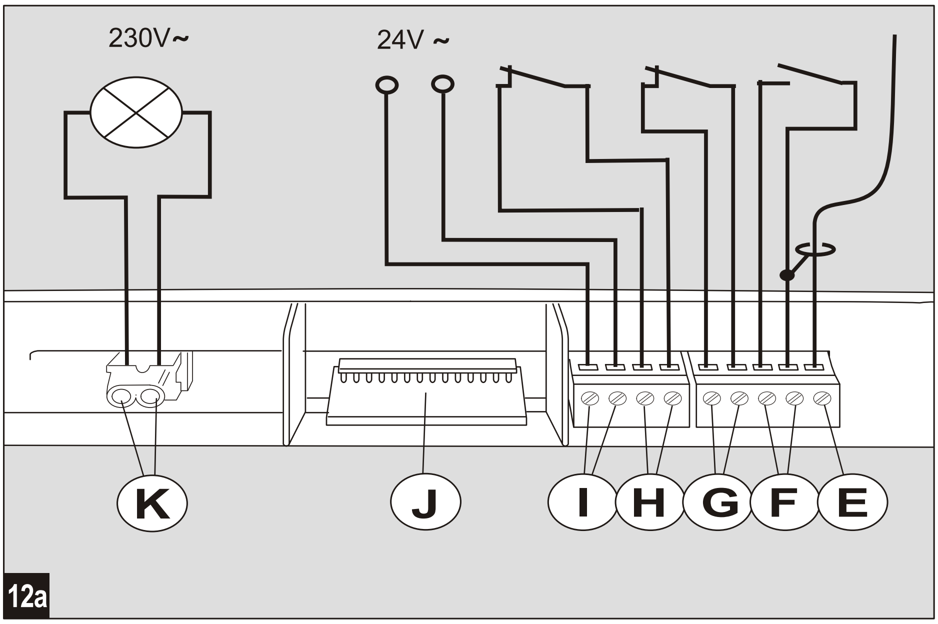

10c


10d


11a


11b

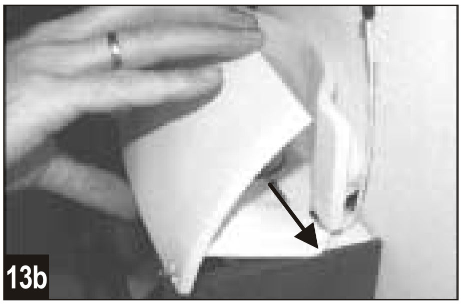

11c

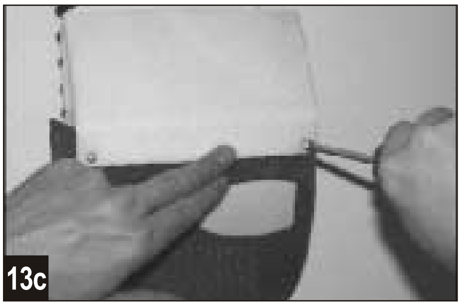


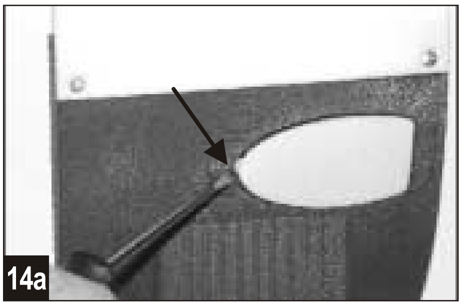
12a

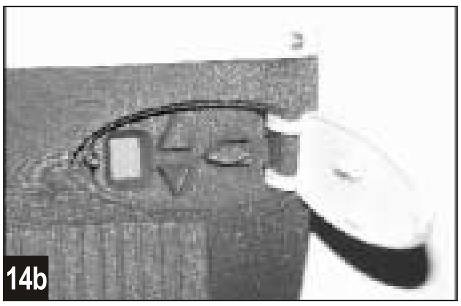

12b

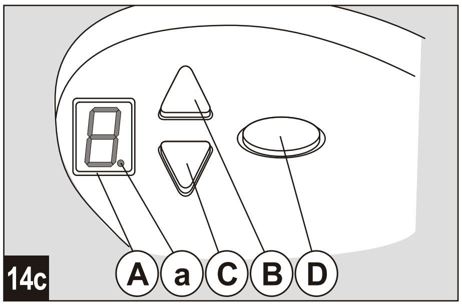

13a


13b

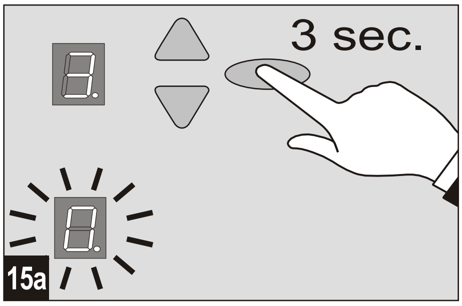

13c


14a

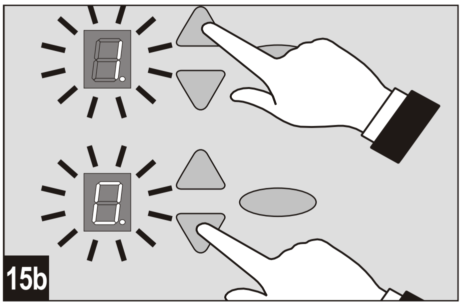

14b

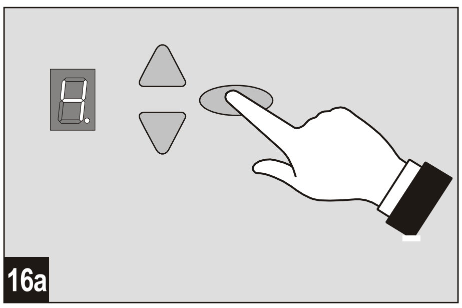


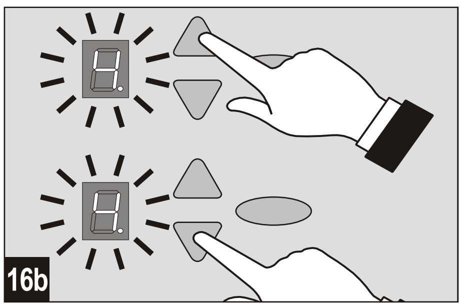
14c

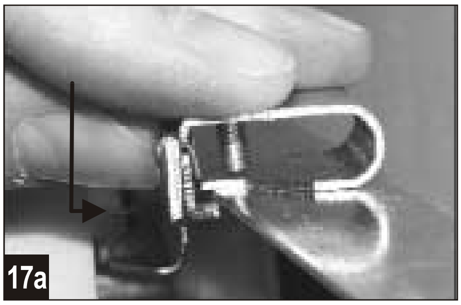


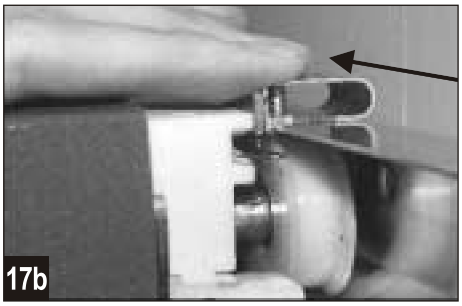
15a

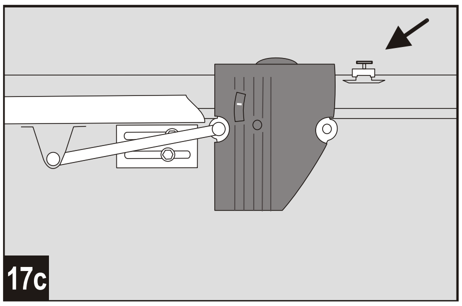

15b

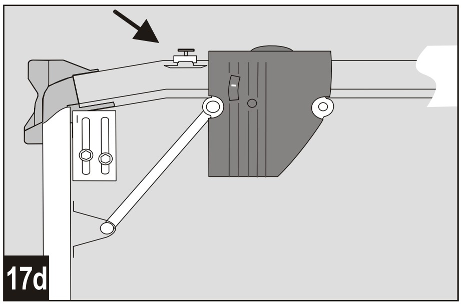

16a

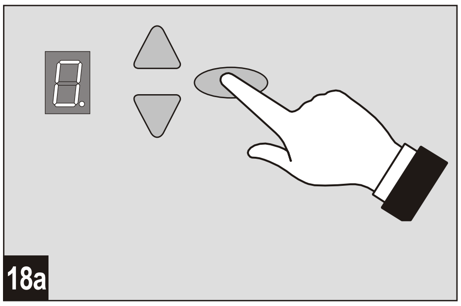

16b

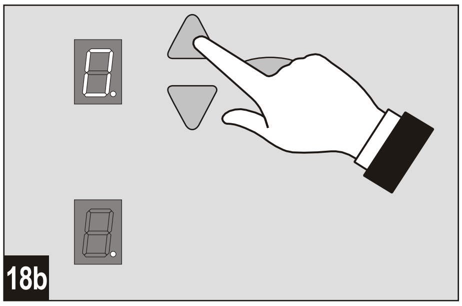

17a

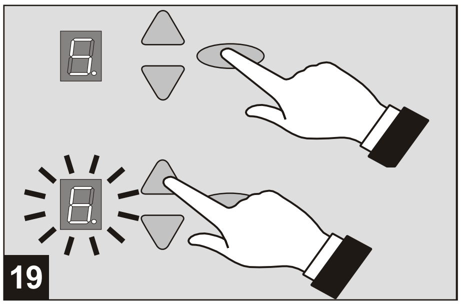

17b

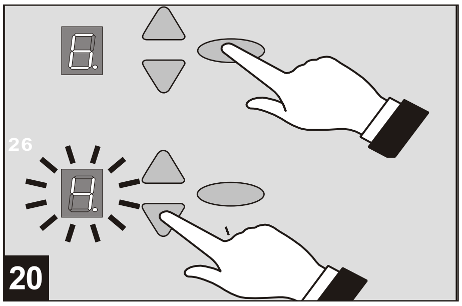

17c

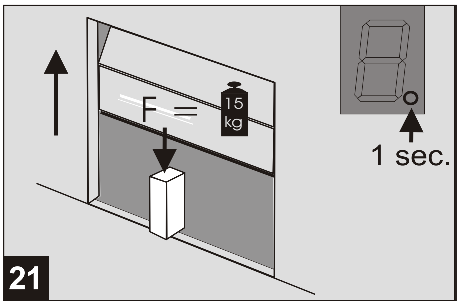

17d


18a

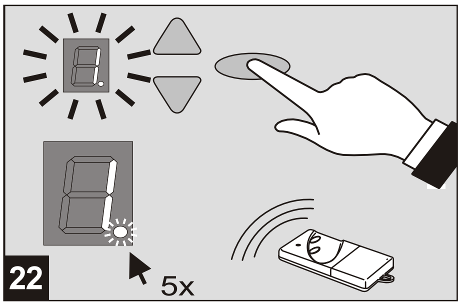

18b


19

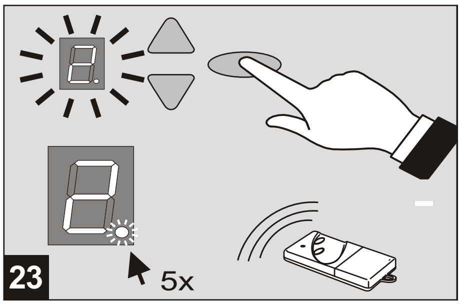

20



21

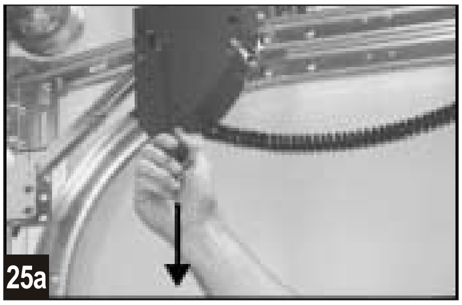


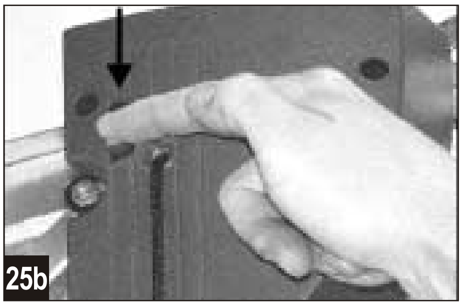
22

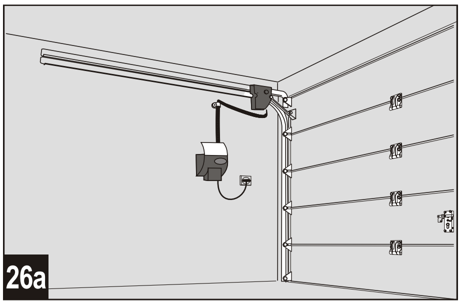


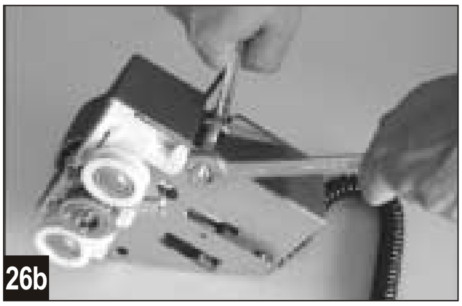
23

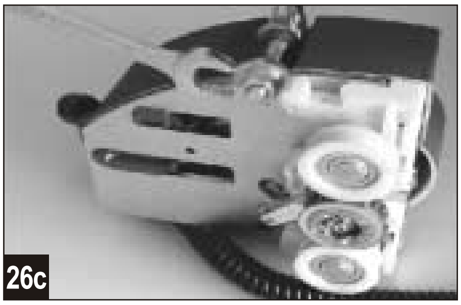

24

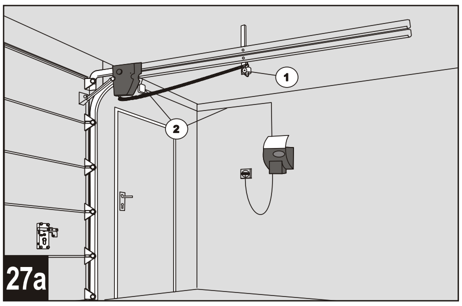

25a


25b

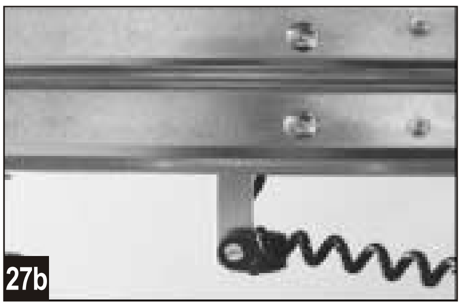

26a


26b


26c



27a


27b

Montageanleitung

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen!
Montage nur durch entsprechend qualifizierte Einbauer!
Fehlerhafte Montage kann die Sicherheit von Personen gefährden oder zu Sachschäden führen!
Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung
1. Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat ca. 1 m Länge.
2. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
3. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, ggf. korrigieren.
4. Vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnäpper) demontieren.
5. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
6. Bei Vorhandensein einer Schlupftür Schlupftürkontakt montieren.

0 Benötigte Werkzeuge
- Bohrmaschine mit 6 mm Steinbohrer
- stabiler Seitenschneider
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13, 15 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100

Lieferumfang
Motorkopf (1) mit Spiralkabel (3), Steuergerät (2) mit Glühlampe 40W Sockel E27, Hebelarm (5), Torkonsole (6), Zahnriemen, Beutel mit Zubehör, Handsender inklusive Batterie Alkaline, Laufrolle für iso20 und HL (hinten liegende Torsionswelle), Laufrolle für VL (vorne liegende Torsionswelle), Laufrollenbock, Torgriff.
Achtung: Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten vor Verwendung zu überprüfen.

1 Wahl der Einbauseite
Wahl der Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten treffen. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts **1a**. Sondereinbaufälle siehe 26 und 27. Obere Laufrolle und Laufrollenbock am Tor (Antriebsseite) demontieren und beiliegenden Laufrollenbock montieren **1b**.
Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray einsprühen.

2 Einbau des Zahnriemens
Die obere Laufschiene des Tores wird für den Einbau der Antriebseinheit genutzt. Zahnriemen mit vormontierter Endklemme in die Laufschiene legen (Zahnriemenrücken nach oben). Endklemme mit Haken auf vertikales Formendstück aufstecken **2a.**
Zum Entriegeln des Antriebsrades Hebel betätigen **2b**.
Zahnriemen wie in **2c** und **2d** dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes führen.
Antrieb mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene **2e** einsetzen.
Ende des Zahnriemens durch die Öffnung im Endenverbindungswinkel **2f** schieben.

3 Hintere Zahnriemenbefestigung montieren
Zahnriemen durch den Endenverbindungswinkel durchführen und gespannt halten **2f**. Hülsenhälften wie in **3a** bis **3c** dargestellt auf den Zahnriemen aufstecken. Rändelmutter aufbringen **3d** und Zahnriemen durch Drehen der Rändelmutter handfest spannen **3e**. Verdrehen des Zahnriemens dabei verhindern. Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden **3f**.

4 Obere Laufrolle einsetzen
Obere Laufrolle entsprechend dem Tortyp auswählen **4a**.
Laufrolle in die Laufschiene einsetzen **4b**, entsprechend Abbildung **4c** einstellen und anschrauben.
Beim HL-Tor Laufrolle schräg wie in Abbildung **4d** dargestellt einbauen.

5 Torkonsole befestigen
Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion setzen und mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16 verschrauben.

6 Hebelarm einsetzen
Hebelarm auf Bolzen des Motorkopfs stecken **6a** und mit Clip sichern **6b**. Andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole halten und Locheinstellung **6c** wählen. Bolzen durchstecken und mit Clip sichern **6d**. Verbindung Tor mit Antrieb **6e**.

7 Gleitstück
Gleitstück auf Laufschienenprofil stecken **7a**, in die hintere Öffnung am Motorkopf schieben und mit Schraube 4,2 x 13 festschrauben **7b**.

8 Netzanschlusskabel
In der Rückseite des Steuergerätes **8a** ist eine Kammer, in der bei Bedarf das überschüssige Netzanschlusskabel verstaut werden kann **8b**.

9 Anschluss Spiralkabel
Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme **9a** für das Spiralkabel vorgesehen. Braune Ader links (1) und blaue Ader (2) rechts in die Klemme einstecken **9b**. Kabel anschließend durch das Labyrinth führen **9c**.

10 Befestigen des Steuergerätes
Das Steuergerät an die seitliche Wand montieren. Im Abstand von ca. 1 m zum Tor und 1,50 m vom Fußboden Markierung für erstes Dübelloch setzen **10a**, Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube nicht ganz eindrehen. Steuergerät mit Schlüsselloch auf den Schraubenkopf setzen **10b**. Gerät ausrichten und die weiteren Befestigungsbohrungen anzeichnen **10c**, bohren, dübeln und mit Schrauben 4,2 x 32 verschrauben **10d**.

11 Wandschelle
Spiralkabel senkrecht hochhalten **11a**. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das Dreifache der ursprünglichen Länge betragen. Wandschelle am Knickpunkt aufklemmen **11b**. Schelle an die Wand anhalten, markieren, bohren, dübeln und mit Schraube 4,2 x 45 verschrauben **11c**.

12 Anschlussplan / Antennenausrichtung
Hinweise:
- **Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen, nur potenzialfreie Taster und potenzialfreie Relaisausgänge anschließen.**
- **Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Antrieb einer Funktions- und Sicherheitsprüfung zu unterziehen (siehe Wartung / Überprüfung).**

E. Anschluss für Antenne
Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen **12**
Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen.
F. Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
G. Eingang STOP A
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Schlupftürkontakt). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. Verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrtrichtungen.
H. Eingang STOP B
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Gegenlichtschranke). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.
I. Spannungsversorgung 24 V ~
(z. B. für Gegenlichtschranke), Anschluss darf mit max. 100 mA belastet werden.
J. Stecksockel für Funkempfänger
K. Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W).

13 Lampenschirm
Der Lampenschirm deckt den Klemmenbereich ab. Dazu hinteren Teil des Lampenschirms unter die Führungen des Steuergerätes führen **13b**. Lampenschirm mit zwei Blechschrauben 4,2 x 16 befestigen **13c**.

14 Bedienelemente
Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sitzen hinter der weißen Abdeckung. Die Abdeckung wird mit einem Schraubendreher geöffnet **14a**.
Nach Programmierung des Antriebes wird die Abdeckung wieder geschlossen und dient als Innendrucktaster **24**.
A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes, des jeweils eingestellten Wertes und zur Fehlerdiagnose.
a. Punktanzeige, leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
B. Taste △ dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.
C. Taste ▽ dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
D. Taste ⬭ dient zum Aufrufen des Einstellungsmenüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.
Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste ⬭ wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten △ und ▽ verändert werden. Mit der Taste ⬭ wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste ⬭ können Menüschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste ⬭ betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste △ ein Startimpuls gegeben werden.

15 Menüschritt 3: Fahrtrichtung
Im Menüschritt 3 kann die Fahrtrichtung umgedreht werden, z. B. Links- / Rechtsmontage.
Halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige.
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Ziffer 0 für Einbau rechte Torseite (werksseitige Einstellung) **15a**.
Ist der Antrieb auf der linken Torseite montiert dann Taste △ drücken und Ziffer 1 blinkt **15b**.

16 Menüschritt 4: Positionieren
Dieser Menüschritt dient zur Positionierung der Endschalterbetätiger.
Drücken Sie die Taste ⬭ - die Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige **16a**. Sobald die Ziffer 4 blinkt, können Sie mit der Taste △ das Tor in Aufrichtung fahren und mit Taste ▽ in Zurichtung **16b**.
Wichtig: Fährt das Tor bei Betätigung der Tasten in umgekehrte Richtung, dann muss im Menüschritt 3 die Richtung umgeschaltet werden (siehe 15 Menüschritt 3).

17 Endschalterbetätiger
Einstellung Tor-Auf-Position 17c:
Fahren Sie jetzt das Tor mit der Taste △ in die gewünschte Offenposition. Setzen Sie den Endschalterbetätiger auf den oberen Teil der Laufschiene hinter dem Motorkopf **17a**.
Verschieben Sie den Endschalterbetätiger in die Führung vom Motorkopf hinein **17b**.
Zur Kontrolle fahren Sie den Antrieb mit der Taste ▽ ca. 10 cm in Richtung ZU und fahren dann mit Taste △ wieder auf. Der Antrieb schaltet bei Erreichen des Endschalterbetätigers ab.
Wenn die Abschaltposition korrekt ist, Schraube am Endschalterbetätiger vorsichtig anziehen - andernfalls Endschalterbetätiger nachstellen und Kontrolle wiederholen.

Einstellung Tor-Zu-Position 17d:
Fahren Sie jetzt das Tor mit der Taste ▽ in die gewünschte Zuposition.
Setzen Sie den Endschalterbetätiger auf den oberen Teil der Laufschiene vor dem Motorkopf auf **17a**.
Verschieben Sie den Endschalterbetätiger in die Führung vom Motorkopf hinein **17b**.
Zur Kontrolle fahren Sie den Antrieb mit der Taste △ ca. 10 cm in Richtung Auf und fahren dann mit Taste ▽ wieder zu. Der Antrieb schaltet bei Erreichen des Endschalterbetätigers ab.
Wenn die Abschaltposition korrekt ist, Schraube am Endschalterbetätiger vorsichtig anziehen - andernfalls Endschalterbetätiger nachstellen und Kontrolle wiederholen.

18 Lernfahrten
Zum Verlassen des Programmiermenüs mehrmals die Taste ⬭ drücken bis die Ziffer 0 erscheint **18a**.
Tor ganz auffahren.
Die nächsten beiden Zu- und Auffahrten benötigt der Antrieb, um die Wegstrecken und Kräfte des Tores zu erfassen. Drücken Sie zum Start jeweils die Taste △ **18b**.
Achtung: Die Lernfahrten sind <u>nicht kraftüberwacht</u>. Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden. Die Lernfahrten sind abgeschlossen wenn die Ziffer 0 erlischt.

19 Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt
Wieder in das Einstellungsmenü, Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten bis die Ziffer 3 erscheint.
Danach Taste ⬭ 2 x betätigen bis die Ziffer 5 erscheint.
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Werkseitige Einstellung ist Wert 6!
Nach der Einstellung Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 6 erscheint.

20 Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach Einstellung Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.
Anschließend Krafteinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.
Die Kraft an der Hauptschließkante darf die geforderten Werte nach DIN En12453 nicht überschreiten. Je nach Nutzung des Tores und aufgrund von nationalen Regelungen sind ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich Dies gilt z. B. bei Sammelgaragen, Tiefgaragen usw.

Achtung! Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen oder Sachschäden verursachen.
Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

21 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung
- Hindernis (z. B. Antriebskarton) unter der Torschließkante positionieren.
- Tor aus der Endpositon AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis, stoppt und fährt zurück in die obere Endposition.
- Punktanzeige (**a**) muss für ca. 1 Sekunde abschalten. Dann arbeitet der Antrieb fehlerfrei.

Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden:
Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt **18** dargestellt.

22 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren
Betätigen Sie kurz die Taste ⬭.
Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.

Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten, für ca. 1 Sekunde lang gedrückt.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
Es können weitere Handsender (bis max. 10 Tastenkodierungen) programmiert werden.

23 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren
Betätigen Sie die Taste ⬭.
Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2.
Hinweis: Wenn kein 4-Minuten-Licht programmiert werden soll, drücken Sie nochmal die Taste ⬭.
Anzeige zeigt 0 - Programmierung beendet.
Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
Nach dem Einlernen Taste ⬭ kurz betätigen. Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:
Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste ⬭ dabei gedrückt halten.

Sondereinstellungen

Menüschritt 7: Lichtzeiten
Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige. Taste ⬭ mehrmals drükken, bis Menüschritt 6 angezeigt wird.
Taste ⬭ nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten bis Ziffer 7 erscheint.

Menüwert	Lichtzeit	Vorwarnzeit
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Mit den Tasten △ und ▽ kann die Einstellung verändert werden. Bei eingestellter Vorwarnzeit blinkt das Licht vor Anlauf des Antriebes und während der Fahrt (werkseitige Einstellung ist Wert 1).
Taste ⬭ drücken um das Menü zu beenden.

24 Impulsgeber Innen
Die Abdeckung am Steuergerät wird als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen in der Garage genutzt. Kurzer Druck auf die Abdeckung und Antrieb startet **24**.

25 Entriegelung
Der Antrieb ist mit einer Schnellentriegelung ausgestattet. Durch Zug an der Zugglocke ist der Antrieb dauerhaft entriegelt **25a**.
Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle zwischen den beiden Endschalterbetätigern wieder einrasten. Zum Verriegeln Hebel drücken **25b**.

26 Einbau linke Torseite
Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden **26a**. Bolzen am Motorkopf mit Schraubenschlüsseln (SW 10 und 17 mm) lösen **26b** und an anderer Seite wieder anschrauben **26c**.

27 Steuergerät abgesetzt
Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden **27a**, dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden **27b**. Das Spiralkabel darf im beweglichem Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im festverlegten Teil um Faktor 7.
Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.

Bedienungsanleitung

Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen!
Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.
Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.
Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.
Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

Funktionsablauf
Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Steuergerät (Bild **24**) oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgabe erforderlich.

Erste Impulsgabe:
Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.

Impulsgabe während der Fahrt:
Tor stoppt.

Erneuter Impuls:
Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

Interne Sicherheitseinrichtung
Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei.
Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.
Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgabe wieder geschlossen werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen

Schlupftürkontakt (STOP A)
Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.

Lichtschranke (STOP B)
Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

Schnellentriegelung
Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Hebelarm vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden (Bild **25a**).
Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Hebel am Motorkopf gedrückt (Bild **25b**) und der Antrieb rastet wieder ein.
Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist die für den Betrieb mit Antrieb demontierte Torverriegelung wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.

Beleuchtung
Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgabe für den Start selbsttätig ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 90 Sekunden) wieder aus.

Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild **23**). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

Glühlampenwechsel:
Netzstecker ziehen und Lampenabdeckung mit Schraubendreher Kreuzschlitz Gr.2 x 100 öffnen. Glühlampe austauschen (230 V, 40 W, Sockel E27) und Lampenabdeckung wieder anschrauben.

Signalleuchte
Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schießvorgänge installiert, so blinkt diese zusammen mit der Lampe im Antrieb sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Sondereinstellungen Menüschritt 7).

Handsender
Programmieren weiterer Handsender:
Siehe Menüschritte 1 und 2 (Bild **22** und **23**).
Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender.
Nehmen Sie die Batterie heraus.
Neue Batterie (Alkaline 23A, 12V) einlegen. Dabei auf die Polung achten! Deckel wieder aufschieben.

Leere Batterien gehören in den Sondermüll!

Wartung/Überprüfung

⚠ **Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.**

Überwachung der Kraftbegrenzung
Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.
In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.
Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung (Bild **21**) durchzuführen!

⚠ **Achtung!** Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen oder zu Sachschäden führen.

Im Menueschritt 5 kann die Kraft für die Auffahrt, im Menueschritt 6 die Kraft für die Zufahrt nachjustiert werden.

Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.
Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.
Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.
Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstelldatum.

Fehlersuchanleitung

Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen !!!

Störung	**Mögliche Ursachen**	**Abhilfe**
Tor schließt / öffnet nicht vollständig	Tormechanik hat sich verändert Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt Endposition nicht richtig eingestellt	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen (Menüschritte 5 und 6) Endposition neu einstellen lassen 17
Nach dem Schließen öffnet das Tor wieder einen Spalt breit	Tor blockiert kurz vor Zuposition Endposition nicht richtig eingestellt	Hindernis entfernen Endposition ZU neu einstellen lassen 17
Antrieb fährt nicht obwohl der Motor läuft	Kupplung ist nicht eingerastet	Kupplung wieder einrasten **25b**
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber	Batterie im Handsender leer Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Kein Handsender programmiert	Batterie im Handsender erneuern Antenne einstecken / ausrichten Handsender programmieren (22 Menüschritt 1)
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber	siehe Diagnoseanzeige	siehe Diagnoseanzeige
Zu geringe Reichweite des Handsenders	Batterie im Handsender leer Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals	Batterie im Handsender erneuern Antenne einstecken/ausrichten Externe Antenne anschließen (Zubehör)

Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	**Zustand**	**Diagnose / Abhilfe**
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür)
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke)
3	Motor dreht nicht.	Fachbetrieb hinzuziehen.
4	Dauerimpuls am Starteingang	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an. Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
5	Antrieb erreicht nicht die Endposition	Antrieb ist entriegelt, Kupplung wieder Einrasten **25b** Endschalter wird nicht betätigt. Endposition neu einstellen 17.
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schießfahrt angezeigt und erlischt danach. Ziffer 0 bleibt weiter angezeigt.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch Achtung: Diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht ! Endschalter wird nicht betätigt. Endposition neu einstellen 17.

Änderungen vorbehalten

Garantieurkunde

Typenbezeichnung:________________________

Fertigungsnummer:____________________________
(siehe Typenschild)

Kaufdatum:____

Datum der Erst-Inbetriebnahme:_______________________Anschrift/Stempel der ausführenden Firma:_____________________________________

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

D

EG Konformitätserklärung
gemäß Artikel 8 der „Maschinenrichtlinie“
(EG - Richtlinie 98/37/EG)

Firmenstempel :

erklärt hiermit, dass

die kraftbetätigten Torsysteme NovoPortÒ in den Größen- bzw. Gewichtsbereichen:

Baurichtmaßbreite: bis 5000mmBaurichtmaßhöhe: bis 3125mmTorblattgewicht: bis 196kg

konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie (EG-Richtlinie 98/37/EG)
konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen folgender weiterer EG-Richtlinien:
- Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)
- EMV- Richtlinie (89/336/EWG)

folgende harmonisierte Normen (oder Teile hieraus) angewandt wurden
- EN 12453 Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Anforderungen und Klassifikation
- EN 12445 Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore - Prüfverfahren
- EN 12604 Tore - Mechanische Aspekte - Anforderungen
- EN 12605 Tore - Mechanische Aspekte - Prüfverfahren

folgende nationale oder internationale Normen (oder Teile/Klauseln hieraus) und Spezifikationen zur Anwendung gelangten
- Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore ZH 1/494 April 1989
- Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke:
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Teil 1

Ein Baumuster der Maschine wurde von der Prüfstelle
TÜV Nord
TÜV-CERT-Zertifizierungsstelle für
Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik
Am TÜV 1
30519 Hannover
geprüft. Diese hat das Prüfzeichen Nr. PP-10/2002 ausgestellt.
Wir erklären, dass die Maschine mit dem geprüften Modell übereinstimmt.

Ort, Datum: ____________________Unterschrift: ____________________

Abbildung Typenschild:

Dieses handbetätigte Tor wurde nachträglich durch u. g. Einbauer mit einem Torantrieb aus-gerüstet. Die Daten des Antriebes sind dem An-triebs-Typenschild zu entnehmen. Der Einbauer bestätigt, dass eine Konformitäts-erklärung gemäß Maschinenrichtlinie für die Tor-anlage ausgestellt und dem Kunden übergeben wurde. Zur eigenen Sicherheit sollte (falls es keine na-tionale Regelung gibt) die Toranlage mindestens 1x jährlich durch einen qualifizierten Einbauer überprüft werden.	Seriennummer der Toranlage:	Antriebsart: kraftbetätigt	Hersteller der Toranlage (Einbaufirma):	Einbauer:	Datum:	Unterschrift:	CE

GB

Installation Instructions

Please read these instructions carefully prior to installation!
Installation should only be carried out by persons qualified to do so !
Incorrect installation can put the safety of persons at risk or cause damage to property!
In the case of improper installation, the manufacturer's warranty becomes void.

Preparations for installation

1. To allow mains connection, a safety socket must be installed on site - the supplied mains connecting cable is approx. 1 m long.
2. Check the stability of the door, retighten the screws and nuts on the door.
3. Check that the door is running smoothly and is in good working order, lubricate the shafts and bearings. Check the pretension of the springs and, if necessary, re-adjust.
4. Dismantle the existing door latches (bolt plate and catches).
5. For garages without a second entrance, an emergency release is required (accessory).
6. If a wicket pass door is included, fit the wicket door contact.

0 Required tools

- Drilling machine with 6 mm masonry drill
- Strong side cutter
- Wrench, sizes 10, 13 and 17mm
- Slotted screwdriver, 3 mm wide
- Phillips screwdriver, size 2 x 100 mm

Supply package
Motor head (1) with coiled cable (3), control unit (2) with 40 W light bulb and cap E27, lifting arm (5), door bracket (6), toothed belt, bag of accessories, hand transmitter incl. alkaline battery, track roller for iso20 and HL (rear-mounted torsion spring shaft), track roller for VL (front-mounted torsion spring shaft), roller block, door handle.
Attention: check the supplied screws and wall plugs prior to use to ensure that these are suitable for the structural conditions on site.

1 Choosing the installation side

Choose the installation side in accordance with the structural conditions on site. The standard installation side is on the right (as viewed from the inside) **1a**. For special installation cases see **26** and **27**. Dismantle the top track roller and roller block on the door (operator side) and fit the supplied roller block **1b**.
Spray the track with silicone to achieve optimum running qualities.

2 Fitting the toothed belt

The top door track is used for installing the operator unit. Place the toothed belt with pre-fitted end clamp into the track (back of toothed belt shows upwards). Slot end clamp with hook onto vertical formed piece **2a**.
To disengage the drive wheel, actuate the lever **2b**.
Feed the toothed belt through the drive wheels of the motor head as shown in **2c** and **2d**.
Insert operator with the drive wheels into the top track **2e**.
Push end of toothed belt through the opening in the end assembly angle **2f**.

3 Fitting the rear toothed belt fastening

Keeping the toothed belt taut, feed it through the end assembly angle **2f**. Slot the sleeve halves onto the toothed belt, as shown in **3a** to **3c**. Slot on knurled nut **3d** and tension the toothed belt by hand-tightening the knurled nut **3e**. Take care not to twist the toothed belt. Any toothed belt still protruding can be cut off.

4 Inserting the top track roller

Select the top track roller in accordance with the door type **4a**.
Insert track roller into the track **4b**, adjust and screw on in accordance with figure **4c**.

5 Fastening the door bracket

Place the door bracket on the designed drill holes of the top door leaf section and screw down with 3 self-tapping screws 6.3 x 16.

6 Inserting the lifting arm

Place lifting arm on the bolt of the motor head **6a** and secure with clip **6b**.
Hold other side of the lifting arm between the door bracket **6c**, insert bolt and secure with clip **6d**.
Connect door to operator **6e**.

7 Sliding block

Slot sliding block onto the track profile **7a**, push into the rear opening on the motor head and screw tight with screw 4.2 x 13, **7b**.

8 Mains connecting cable

The back of the control unit incorporates a chamber **8a**, where, if required, the excess mains connecting cable can be stowed **8b**.

9 Connecting the coiled cable

The back of the control unit features a cable clamp **9a** designed for the coiled cable.
Insert brown wire left (1) and blue wire (2) right into the clamp **9b**. Afterwards, feed the cable through the labyrinth **9c**.

10 Fastening the control unit

Install the control unit onto the side wall. At a distance of approx. 1 m from the door and 1.50 m from the floor, mark the spot for the first plug hole **10a**, drill the hole, insert the plug but do not screw in fully. Place the control unit with key hole onto the screw head **10b**. Align the unit and mark the remaining fixing holes **10c**, drill holes, plug and fasten with screws 4.2 x 32 1**0d**.

11 Wall clamp

Hold up the coiled cable in a vertical position **11a**. The maximum extension of the horizontally routed cable must not exceed three times the original length. Attach the wall clamp at the bend **11b**. Hold the clamp against the wall, mark the spot, drill, plug and screw to the wall using screw 4.2 x 45 **11c**.

12 Connecting plan / aligning the aerial

Notes:
- Do not connect any current-carrying cables, only connect potential-free buttons and potential-free relay outputs.
- Before putting into service, subject the operator to a function and safety test (see Maintenance/Checks).

E. Connecting the aerial
Route the aerial on the housing exit upwards 12. On using an external aerial, the screen should be assigned to the adjacent terminal (F, right).
F. Connection for external impulse generator (accessories, e.g. key switch or digital coder)
G. Input STOP A
Connection for safety devices (accessories, e.g. wicket door contact). An interruption at this input end causes the door to stop during the opening or closing cycle or prevents the operator from starting up in both directions.
H. Input STOP B
Connection for safety devices (accessories, e.g. one-way photocell). An interruption at this input end causes the operator to automatically change direction during the closing cycle only.
I. Voltage supply 24 V ~
(e.g. for one-way photocell), connection can take a max. load of 100 mA (do not exceed!)
J. Plug-in base for radio receiver
K. Connection for external lighting (with earth) or signal light (protection class II, max. 500W).

13 Lamp cover

The lamp cover conceals the terminal connections. To do this, feed the back part of the lamp cover underneath the guides of the control unit **13b**. Fasten the lamp cover with two self-tapping screws 4.2 x 16 **13c**.

14 Control elements

The control elements for programming the door operator are located behind the white cover. The cover can be opened with a screwdriver **14a**. Once the operator has been programmed, the cover is closed again and serves as an interior push-button **24**.

A. The numerical display shows the menu stage, the respectively set value and the diagnosis of errors.
a. Point display, lights up to indicate "ready for operation" and flashes on acknowledging learned hand transmitter codes.
B. Button △ during the setting /adjustment phase serves as an "up" button and outside the menu as a start button.
C. Button ▽ during the setting / adjustment phase serves as a "down" button.
D. Button ⬭ serves to call up the adjustment menu, to change the menu stages and to store the settings.

Programming the control unit is menu-driven. Pressing button ⬭ calls up the menu guide. The numbers displayed indicate the menu stage. After approx. 2 seconds the display flashes and the setting can be altered via buttons △ and ▽. The selected setting is stored via button ⬭ and the programme then automatically jumps to the next menu stage. By repeatedly pressing button ⬭, menu stages can be skipped. To quit the menu, press button ⬭ until "0" is displayed again. Outside the menu, button △ can be used to generate a start impulse.

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

15 Menu stage 3: Direction of travel
In menu stage 3 the direction of travel can be changed, e.g. LH/RH installation.

Hold button ⬭ pressed for 3 seconds. A "3" is displayed.
After approx. 2 seconds, a "0" flashes for installation on the RH side of the door (factory setting) **15a**.
If the operator is installed on the LH side of the door, press button △ and a "1" flashes **15b**.

16 Menu stage 4: Positioning
This menu stage serves to position the limit switch actuator.
Press button ⬭ - a "4" is displayed **16a**. As soon as the “4” starts flashing, you can press button △ to open the door, and button ▽ to close the door **16b**.
Important: If on pressing the buttons, the door travels in the opposite direction, the direction must then be changed in menu stage 3 (see **15** menu stage 3).

17 Limit switch actuator
Setting the OPEN position 17c:
Now actuate the door to travel to the desired OPEN position by pressing button △. Set the limit switch actuator on the top part of the track behind the motor head **17a**.
Push the limit switch actuator into the guide of the motor head **17b**.
To test, press button ▽ to cause the operator to travel approx. 10 cm in the CLOSE direction and then press button △ to cause the door to open again. On reaching the limit switch actuator, the operator cuts out.
If the cut-out position is correct, carefully tighten the screw on the limit switch actuator - otherwise re-adjust the limit switch actuator and repeat the test.

Setting the CLOSE position 17d:
Now allow the door to travel to the desired CLOSE position by pressing button ▽.
Set the limit switch actuator on the top part of the track in front of the motor head **17a**.
Push the limit switch actuator into the guide of the motor head **17b**.
To test, press button △ to cause the operator to travel approx. 10 cm in the OPEN direction and then press button ▽ to cause the door to close again. On reaching the limit switch actuator, the operator cuts out.
If the cut-out position is correct, carefully tighten the screw on the limit switch actuator - otherwise re-adjust the limit switch actuator and repeat the test.

18 Maiden operations
Quit the programming menu - press button ⬭ repeatedly until a "0" appears **18a**. Fully open the door. The operator needs to perform a maiden run on both the closing and opening cycles in order to register the distances covered by the door as well as the forces required 'by it'. To start, press in each instance button △ **18b**.
Caution: Maiden operations are not force-monitored. The travel cycles must not be interrupted. The maiden operations are completed when the "0" disappears.

19 Menu stage 5: Force limit for the opening cycle
Again in the setting menu, press button ⬭.
For 3 seconds until a "3" appears. Then press button ⬭ twice until a "5" appears.
After approx. 2 seconds the display flashes showing the set value of the power limit for the opening cycle.
The force limit setting can be increased or decreased via buttons △ and ▽. The factory setting is "4"!
After selecting the setting, press button ⬭.
A "6" is displayed.

20 Menu stage 6: Force limit for the closing cycle
After approx. 2 seconds the display flashes showing the set value of the force limit for the closing cycle.
The force limit setting can be increased or decreased via the △ and ▽ buttons.
After setting the value, press button ⬭. A "0" is displayed.
Finally, check the force settings and if necessary repeat the setting procedure.The force at the main closing edge may not exceed the values stipulated in DIN EN 12453. Depending on the use of the door and on the basis of national regulations, further reaching protective measures may be necessary.
This applies, for example, to collective garages, underground garages etc.
Caution! If the force is set too high,this can result in injury to persons and damage to property. The factory setting is "4"!

21 Checking the force limit device
- Place an obstruction (e. g. operator's cardboard box) underneath the door's closing edge.
- Start the door from the OPEN end-of-travel position.
- The door travels towards the obstruction, stops, then travels back to the top end-of-travel position.
- The point display (**a**) must switch off for approx. 1 second. The operator then functions as normal again.

If the door springs were altered, the maiden operation to learn the force limit must then be repeated:
Proceed to menu stage 5 and keep button ⬭ pressed for 3 seconds. A “0” is displayed. Now carry out maiden operations to learn the force limit, as explained under point **18**.

22 Menu stage 1: Programming the start function for the hand transmitter
Briefly press button ⬭. A "1" is displayed.

As soon as the display starts to flash, keep the button of the hand transmitter, with which you would later like to start the operator, pressed for approx. 1 second.
As soon as the code has been read in, the red point display (**a**) flashes five times to acknowledge.
Further hand transmitters (up to a maximum of 10 button codes) can be programmed.

23 Menu stage 3: Programming the light function for the hand transmitter
Press button ⬭. A "2" is displayed.
Note: If no 4-minute light is to be programmed, press button ⬭ once again.
A "0" is displayed indicating that the programming is completed.

Press the second button on the hand transmitter with which the 4-minute light is to be switched on.
As soon as the code has been read in, the red point display (**a**) flashes five times by way of acknowledgement.
After the code has been learned, briefly press button ⬭. A"0" is displayed. The menu is completed.

Deleting all the hand transmitters programmed for the operator:
Plug in the operator's mains plug and in doing so keep button ⬭ pressed.

Special settings

Menu stage 7: Light phases
Keep butto ⬭ pressed for 3 seconds.A "3" is displayed.
Press button ⬭ repeatedly until menu stage 6 is displayed.
Keep button ⬭ pressed for another 3 seconds until a "7" is displayed.

Menu Value	Light phase	Warning phase
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

The setting can be altered using the △ and ▽ buttons. If the warning phase is set, the light flashes before the door starts to move and during the actual travel cycle. The factory setting is "1".
Press button ⬭ to quit the menu.

24 Internal impulse generators
The cover on the control unit is used as an impulse generator for opening and closing inside the garage. Briefly press the cover and the operator starts up **24**.

25 Disengagement
The operator is equipped with a quick release. By pulling the pull cord with knob, the operator can be permanently disengaged from the door **25a**.
The motor head can be re-engaged at any point between the two limit switch actuators. To lock in place, press down the lever **25b**.

26 Installation on the LH side of the door
If favoured by the structural conditions on site, the operator can also be installed on the left-hand side **26a**. Loosen bolts on motor head with wrenches (SW 10 and 17 mm) **26b** and screw them back on on the other side **26c**.

27 Installation: Low-mounted control unit
If the control unit cannot be positioned directly underneath the track **27a**, the coiled cable can then be routed to the motor head using the supplied second cable clamp and the perforated strip **27b**. The extendible part of the coiled cable may be stretched by a maximum of factor 3 and the permanently laid part by a maximum of factor 7.
If the coiled cable is not long enough, the extension set (accessory) should be used.

Operating Instructions

Before carrying out any work on the operator, always pull out the mains plug!
All persons using the door system must be shown how to operate it properly and safely.
When the operator is being used, the opening and closing cycles must be monitored.
Keep hand transmitters out of the reach of children.
It must be ensured that neither persons nor objects are located within the door's range of travel.

Functional sequence
The garage door operator can be actuated by push-button on the control unit (figure 24) or by other impulse generators, such as hand transmitters, key switches etc. It is only necessary to generate a short, sharp impulse.

Initial impulse:
The operator starts up and causes the door to travel to the set OPEN or CLOSE end-of-travel positions.

Impulse generated while the door is in motion:
The door stops.

A new impulse:
The door continues to move but in the opposite direction.

Internal safety device
If the closing door encounters an obstruction, the operator stops and causes the door to open to its top end-of-travel position in order to clear the obstruction.
During the last 2 seconds of the closing cycle, the door only opens slightly, this being sufficient to clear the obstruction but otherwise preventing anyone from being able to see inside the garage.
If the opening door encounters an obstruction, the operator stops immediately. The door can be closed again be generating a new impulse.

External safety devices

Wicket door contact (STOP A)
An open wicket door stops the operator immediately or prevents it from starting up.
Photocell defective (STOP B)
If the photocell is interrupted while the door is closing, the door stops and reverses direction. An interruption while the door is opening has no effect.

Quick release
When altering settings or making adjustments, in the event of a power failure or malfunctions, the door can be disengaged from the operator by actuating the pull cord with knob on the lifting arm (figure **25a)**, so that it can be operated manually.
To restore power operation,
press down the lever on the motor head (figure **25b**) and the operator re-engages.
If the door is to be operated manually over a longer period of time, then the door latches which were taken out of service for power operation, must be refitted, otherwise the door will not be latched when closed.

Lighting
The lighting switches on automatically whenever a start impulse is generated and switches off again after the set time phase (factory setting approx. 90 seconds).

A second button on the hand transmitter can be programmed for 4-minutes light (figure **23**). When the button on the hand transmitter is pressed, the light switches on independent of the motor and switches off again after approx. 4 minutes.

Changing the light bulb:
Pull out the mains plug and open the lamp cover using a Phillips screwdriver size 2 x 100. Replace the light bulb (230 V, 40 W, cap E27) and screw the lamp cover back on again.

Signal light
If a signal light for signalling the opening and closing phases is installed, this flashes together with the lamp in the operator as soon as a start impulse is generated. The operator starts with a time delay in accordance with the set warning phase (see Special Settings in menu stage 7).

Hand transmitters
Programming further hand transmitters:
See menu stages 1 and 2 (figures **22** and **23**).
Changing the battery: Slide back the battery compartment cover on the hand transmitter.
Take out the battery.
Insert a new battery (alkaline 23A, 12V). Be sure to pole correctly! Slide the cover back on.

Empty batteries must be disposed of separately (toxic waste)!

Maintenance / Checks

⚠ **For your own safety we recommend that the door system be checked by a specialist after initial installation and then regularly at intervals of 1 year minimum.**

Monitoring the force limit
The operator's control unit features a 2-processor safety system to monitor the force limit.
The integral force cut-out is automatically tested at each end-of-travel position.
The door system must be checked before being put into service and at least once a year thereafter, during the course of which, a check of the force limit facility (figure **21**) must also be carried out!

⚠ **Caution!** If the closing force is set too high, persons can be placed at risk of injury or property could get damaged.

The opening force can be re-adjusted in menu stage 5, the closing force in menu stage 6.

Terms of the Warranty

Dear Customer,

During production the garage door operator you have purchased has undergone various checks by the manufacturer to ensure that it is of impeccable quality. Should this operator or part of it prove to be of no or limited use as a result of proven material or manufacturing defects, we shall rectify this, at our discretion, by means of a free-of-charge repair or replacement.

We shall not accept any liability for damage as a result of unsatisfactory fitting and installation, improper putting into service, incorrect operation and maintenance, excessive use or overloading as well as any alterations or modifications carried out to the operator and accessory parts by the customer.

The same shall also apply for damage incurred during transit or as a result of force majeure, external influences or natural wear as well as special atmospherical stresses. We cannot accept any liability following alterations or modifications of functional parts carried out by the customer. We must be notified of any defects immediately in writing; on request, the parts in question shall be sent to us.

We shall not bear the costs for dismantling and installation, freight and carriage. If a complaint is proven to be unjustified, the customer must bear our costs.
This warranty is only valid in conjunction with the signed invoice and commences on the day of delivery. The manufacturer guarantees that the product is free of defects.
The warranty is granted for a period of 24 months, in as far as the verification overleaf has been properly filled out. Otherwise the warranty shall expire 27 months after the date of manufacture.

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

Trouble-shooting

Important note: When working on the operator, always pull out the mains plug beforehand!

Malfunction	Possibles causes	Remedy
Door does not open / close fully.	Door mechanics have changed. Closing / opening force has been set too weak. End-of-travel position is incorrectly set.	Have the door checked. Set the force (menu stages 5 and 6). Re-set end-of-travel position 17.
After closing, door opens again to produce a slight gap.	Door blocks just before reaching the closed position. End-of-travel position is incorrectly set.	Remove the obstruction. Re-set the CLOSE end-of-travel position 17.
Operator does not move although the motor is running.	Operator ist not engaged.	Re-engage operator **25b**.
Door does not respond to impulse from hand transmitter - but does respond to push-button or other impulse generators.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not plugged in or not aligned. No hand transmitter has been programmed.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in aerial / align. Programme hand transmitter 22 (menu stage 1)
Door does not respond to impulse from hand transmitter nor to other impulse generators.	See diagnostic display.	See diagnostic display.
Insufficient range of the hand transmitter.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not plugged / aligned. On-site screening of the receiving signal.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in / align aerial. Connect external aerial (accessory).

Diagnostic display

During operation, the display provides diagnostic information on any possible faults and/or malfunctions

Number	State	Diagnosis / Remedy
0	Operator starts up and "0" goes out.	Operator receives a start impulse at the START input or via a receiver. Normal operation
1	Door neither opens nor closes.	STOP A connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. wicket pass door).
2	Door no longer closes.	STOP B connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. photocell).
3	Motor does not rotate.	Call in a specialist.
4	Permanent impulse signal at the start input.	Door no longer accepts a start impulse. External impulse generator emits a permanent impulse signal (e.g. button is jammed).
5	Operator does not reach the end-of-travel position.	Operator is disengaged, re-engage **25b**. Limit switch is not actuated. Re-set the end-of-travel position 17.
0	0" stays displayed during the next opening and closing cycle and then goes out. "0" continues to be displayed.	The operator is performing a maiden operation to learn the force limit. **Caution**: These cycles are not force-monitored! Limit switch is not actuated. Re-set the end-of-travel position 17.

Subject to changes

Warranty Document

Type designation: _______________

Production Number:_______________
(see type plate)

Date of purchase:_______________

Date when firstAddress / stamp of company
put into service:_______________carrying out the order: __________________________

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

GB

EC Declaration of Conformity
In accordance with Article 8 of the "Machine Directive"
(EC Directive 98/37/EC)

Company stamp :

hereby declares that
the NovoPort Power-Driven Door Systems in the size or weight ranges:
ordering size: up to 5000mm
ordering height: up to 3125mm
door leaf weight: up to 196kg

comply with the relevant requirements of the EC Machine Directive (EC 98/37/EC)
comply with the relevant requirements of the following further EC directives:
- Low Voltage Directive (73/23/EEC)
- Electromagnetic Compatibility Directive (Directive (89/336/EEC)

the following harmonised standards (or parts thereof) were applied
- EN 12453 Doors - Safety in Use of Power-Driven Doors - Requirements and Classification
- EN 12445 Doors - Safety in Use of Power-Driven Doors - Test Methods
- EN 12604 Doors - Mechanical Aspects - Requirements
- EN 12605 Doors - Mechanical Aspects - Test Methods

the following national or international standards (or parts / clauses thereof) and specifications were applied
- Directive for Power-Driven Windows, Doors and Gates ZH 1/494 April 1989
- Safety of electrical equipment for domestic use and similar purposes:
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Part 1

A model of the machine was inspected by the examining body

TÜV Nord (Technical Northern Division)

TÜV-CERT certifying body for

machines, hoisting and conveying engineering

at TÜV 1

30519 Hannover (Germany)

This body has issued the verification mark no. PP-10/2002.
We declare that the machine is in conformity with the tested model.

Place, date: ____________________Signature: ____________________

Illustration of type plate

This manually operated door was retro-equipped with a door operator by the installer named below. Details of the operator can be found on the operator's type plate. The installer confirms that his declaration of conformity in accordance with the Machines Directive has been issued for the door system and has been handed over to the customer. For your own safety, the door system, in as far as not governed by national regulations, should be inspected at least once a year by a qualified door installer.	Serial number of the door system:	Operator type: power-driven	Manufacturer of the door system (company installing the door system):	Installer:	Date:	Signature :	CE

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

Notice de pose

Veuillez lire attentivement cette notice avant l'installation!
Ne confiez la pose qu'à des monteurs qualifiés! Un montage incorrect peut mettre en danger la sécurité des personnes ou entraîner des dommages matériels !
Le fabricant décline toute responsabilité en cas de pose non conforme.

Préparation de la pose
1. Pour le branchement au secteur, une prise devra avoir été installée sur place. Le câble de branchement livré à cet effet a une longueur de 1 m.
2. Contrôler la stabilité de la porte, resserrer les vis et les écrous se trouvant sur la porte.
3. Vérifier que la porte se déplace parfaitement bien, lubrifier les arbres et les paliers. Contrôler la prétension des ressorts et la corriger le cas échéant.
4. Démonter les verrouillages de porte en place (gâche et pêne).
5. Pour les garages sans deuxième entrée, il sera nécessaire d'installer un déverrouillage de secours (Option).
6. Si votre porte de garage comporte un portillon, installez un contact de portillon

0 Outils nécessaires
- Perceuse avec foret béton de 6 mm
- Pince coupante diagonale robuste
- Clé à vis, ouvertures 10, 13 et 17 mm
- Tournevis plat, largeur 3 mm
- Tournevis cruciforme 2 x 100

Composition de la livraison
Opérateur (1), avec câble spirale (3), appareil de commande (2) avec lampe incandescente 40 W, culot E27, bras levier (5), console de porte (6), courroie crantée, sachet d'accessoires, émetteur portatif avec pile alcaline, galet pour iso20 et RAV (option ressort de torsion avant), galet pour RAR (option ressort de torsion arrière), porte-galets, poignée de porte.
Attention! Contrôler si les vis et les chevilles fournies sont appropriées à la nature des bâtiments en place avant de les utiliser.

1 Choix du côté de l'installation
Choisir le côté d'installation en fonction des caractéristiques du bâtiment. Le côté standard d'installation est à droite, vu de l'intérieur (**1a**). Cas particuliers d'installation: voir **26** et **27**. Démonter le galet supérieur et le porte-galet sur la porte (côté entraînement) et monter le porte-galet fourni (**1b**). Pour que le rail de guidage roule parfaitement, vaporisez-le à l'aide d'un aérosol au silicone.

2 Montage de la courroie crantée
Le rail de guidage supérieur de la porte est utilisé pour monter l'unité d'entraînement. Poser la courroie crantée (avec sa pince d'extrémité prémontée) dans le rail de guidage (dos de la courroie vers le haut). Emboîter la pince d'extrémité avec crochet sur l'embout vertical (**2a**). Actionner le levier pour débloquer la roue d'entraînement (**2b**). Passer la courroie crantée sur les poulies d'entraînement de l'opérateur comme indiqué en **2c** et **2d**.
Installer la motorisation avec les poulies d'entraînement dans le rail de guidage supérieur (**2e**). Faire passer l'extrémité de la courroie crantée à travers l'orifice se trouvant dans l'équerre d'assemblage (**2f**).

3 Montage de la fixation arrière de la courroie crantée
Faire passer la courroie crantée à travers l'équerre d'assemblage en la maintenant tendue (**2f**). Placer les demi-manchons sur la courroie crantée comme indiqué de **3a** à **3c**. Mettre en place l'écrou moleté (**3d**) et serrer la courroie en tournant l'écrou moleté à la main (**3e**). Éviter de tordre la courroie. Le bout de courroie dépassant pourra être raccourci.

4 Mise en place du galet supérieur
Sélectionner le galet supérieur en fonction du modèle de porte (**4a**).
Placer le galet dans le rail de guidage (**4b**), régler et visser comme indiqué sur l'illustration (**4c**).

5 Fixer la console de porte
Placer la console sur les perçages prévus dans la section supérieure du tablier de porte et visser la console avec 3 vis à tôle 6,3x16

6 Installer le bras levier
Enficher le bras levier sur le boulon de l'opérateur (**6a**) et le bloquer avec un clip (**6b**).
Tenir l'autre côté du bras levier entre les bras de la console de la porte (**6c**), faire traverser le boulon et bloquer à l'aide d'un clip (**6d**). Jonction de la porte et de la motorisation (**6e**)

7 Pièce coulissante
Placer la pièce coulissante sur le profilé du rail de guidage (**7a**), la pousser dans l'orifice placé à l'arrière de l'opérateur et visser à fond avec une vis 4,2 x 13 (**7b**).

8 Câble de raccordement secteur
Sur la partie arrière de l'appareil de commande (**8a**) se trouve un compartiment où l'on pourra ranger le surplus de câble de raccordement en cas de besoin (**8b**).

9 Raccordement du câble spirale
Sur la partie arrière de l'appareil de commande, un serre-câble (**9a**) est prévu pour le câble spirale. Introduire le conducteur brun à gauche (1) et le conducteur bleu (2) à droite dans la borne (**9b**). Faire passer ensuite le câble à travers le labyrinthe (**9c**).

10 Fixation de l'appareil de commande
Monter l'appareil de commande sur le mur latéral. Marquer un repère pour le premier trou de cheville à environ 1 m de la porte et 1,50 m du sol (**10a**), percer le trou, enfoncer la cheville. Ne pas visser entièrement la vis. Accrocher l'appareil de commande sur la tête de la vis au niveau de la découpe du boîtier (**10b**). Procéder à l'alignement de l'appareil et marquer les repères pour les autres perçages de fixation (**10c**), cheviller et visser à l'aide de vis 4,2 x 32 (**10d**).

11 Étrier mural
Tenir le câble en hauteur à la verticale (**11a**). L'extension maximum du câble posé à l'horizontale ne doit pas dépasser le triple de la longueur d'origine. Poser l'étrier mural à l'endroit du coude (**11b**). Tenir l'étrier au mur, faire un repérage, percer, cheviller et visser avec une vis 4,2 x 45 (**11c**).

12 Schéma de connexion / Orientation de l'antenne
Remarques:
- **Ne connecter aucune ligne sous tension et ne raccorder que des boutons-poussoirs et des sorties de relais sans potentiel.**
- **Avant la première mise en service, procéder à un contrôle du fonctionnement et de la sécurité de la motorisation (voir Entretien / Contrôle).**

E. Raccordement pour antenne
Conduire l'antenne vers le haut à la sortie du carter (12).
En cas d'utilisation d'une antenne externe,poser le blindage sur la borne juxtaposée (F, à droite).
F. Raccordement pour impulseur externe
(Options : ex. contacteur à clé ou digicode)
G. Entrée STOP A
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, ex. contact portillon). Une coupure au niveau de cette entrée entraînera un arrêt du mouvement d'ouverture et de fermeture ou empêchera le démarrage de la motorisation dans les deux sens.
H. Entrée STOP B
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, ex. barrière photoélectrique unidirectionnelle). Une coupure au niveau de cette entrée entraîne une inversion automatique de la motorisation uniquement pendant le mouvement de fermeture.
I. Alimentation en tension 24 V ~
(ex. pour barrière photoélectrique unidirectionnelle), charge maxi du raccordement 100 mA.
J. Socle pour récepteur radio
K. Raccordement pour un éclairage externe, avec prise de terre ou feu de signalisation (classe de protection II, max. 500 W).

13 Hublot de lampe
Le hublot de lampe couvre la zone de connexion. Pour ce faire, passer la partie arrière du hublot sous les guidages de l'appareil de commande (**13b**). Fixer le hublot à l'aide de deux vis à tôle 4,2 x 16 (**13c**).

14 Éléments de commande
Les éléments de commande pour programmer la motorisation de la porte se trouvent derrière le couvercle blanc. Ouvrir le couvercle à l'aide d'un tournevis (**14a**).
Après avoir programmé la motorisation, refermer le couvercle. Il sert alors de bouton-poussoir intérieur (**24**).
A. L'affichage digital sert à afficher l'étape du menu ainsi que la valeur respectivement programmée et à diagnostiquer les erreurs.
a. L'afficheur ponctuel: il est allumé lorsque la motorisation est prête à fonctionner et clignote au moment de la validation des combinaisons programmées sur l'émetteur portatif.
B. La touche △ sert de touche d'ouverture pendant le paramétrage et de touche de démarrage en dehors du menu.
C. La touche ▽ sert de touche de fermeture pendant le paramétrage.
D- La touche ⬭ sert à appeler le menu de paramétrage, à passer d'une étape de menu à l'autre et pour enregistrer les paramétrages.

La programmation de la commande est assistée par menu. Une pression sur la touche ⬭. Appelle l'assistance menu. Les chiffres de l'afficheur indiquent l'étape du menu. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le paramétrage peut être modifié par le biais des touches △ et ▽. Le chiffre programmé est enregistré avec la touche ⬭ et le programme passe automatiquement à la phase suivante du menu. En appuyant plusieurs fois sur la touche ⬭ on pourra sauter certaines étapes du menu. Pour terminer le menu, appuyer sur la touche jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche. En dehors du menu, une impulsion de démarrage peut être donnée à l'aide de la touche △:

15 Étape de menu 3: Sens du mouvement
Dans l'étape de menu 3, on pourra inverser le sens du mouvement, p. ex. Montage à gauche / à droite. Appuyer pendant 3 secondes sur la touche ⬭. Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur.
Au bout de 2 secondes environ, le chiffre 0 clignote pour Montage côté droit (réglage en usine) (**15a**).
Si la motorisation est montée sur le côté gauche de la porte, appuyer alors la touche △ et le chiffre 1 clignote (**15b**).

16 Étape de menu 4: Positionner
Cette étape de menu sert à positionner les actionneurs des interrupteurs fin de course.
Appuyer sur la touche ⬭ le chiffre 4 apparaît sur l'afficheur (**16a**). Dès que le chiffre 4 clignote, vous pouvez manœuvrer l'ouverture de la porte à l'aide de la touche △ et la fermeture avec la touche ▽ (**16b**).
Important! Si la porte se déplace dans le mauvais sens lorsque vous actionnez les touches, vous devrez permuter la direction dans l'étape de menu 3 (voir **15** étape de menu 3).

17 Actionneurs des interrupteurs fin de course
Réglage Position Porte ouverte 17c:
Avancer maintenant la porte dans la position ouverte désirée à l'aide de la touche △. Placer l'actionneur d'interrupteur fin de course sur la partie supérieure du rail de guidage, derrière l'opérateur (**17a**).
Faire coulisser l'actionneur à l'intérieur du guidage de l'opérateur (**17b**).
Pour effectuer un contrôle, avancer la motorisation d'environ 10 cm dans le sens FERMETURE à l'aide de la touche ▽ puis rouvrir avec la touche △. L'opérateur s'arrête lorsqu'il a atteint l'actionneur de l'interrupteur fin de course.
Si la position d'arrêt est correcte, serrer à fond la vis se trouvant sur l'actionneur de l'interrupteur fin de course. Dans le cas contraire, régler de nouveau l'actionneur et répéter le contrôle.

Réglage Position Porte fermée 17d:
Avancer maintenant la porte dans la position fermée voulue à l'aide de la touche ▽.
Placer l'actionneur d'interrupteur fin de course sur la partie supérieure du rail de guidage, devant l'opérateur (**17a**).
Faire coulisser l'actionneur à l'intérieur du guidage de l'opérateur (**17b**).
Pour effectuer un contrôle, faire avancer la motorisation d'environ 10 cm dans le sens OUVERTURE à l'aide de la touche △ puis refermer avec la touche ▽. L'opérateur s'arrête lorsqu'il a atteint l'actionneur de l'interrupteur fin de course.
Si la position d'arrêt est correcte, serrer à fond la vis se trouvant sur l'actionneur de l'interrupteur fin de course. Dans le cas contraire, régler de nouveau l'actionneur et répéter le contrôle.

18 Courses d'apprentissage
Quittez le menu de programmation, appuyez plusieurs fois sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 0 apparaisse (**18a**). Ouvrir complètement la porte. La motorisation a besoin des premières fermetures et ouvertures pour enregistrer les trajectoires et les efforts de la porte. Pour démarrer, appuyer sur la touche △ (**18b**).
Attention! L'effort des courses d'apprentissage n'est pas surveillé. Ne pas interrompre les courses de la porte. Les courses d'apprentissage sont terminées lorsque le chiffre 0 s'éteint.

19 Étape de menu 5: Limitation d'effort pour ouverture
Retourner dans le menu de paramétrage, appuyer pendant 3 secondes sur la touche ⬭.
Et maintenir la pression jusqu'à ce que le chiffre 3 apparaisse. Appuyer ensuite deux fois sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 5 s'affiche. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote avec le chiffre paramétré pour la limitation d'effort d'ouverture.
On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽. Le réglage programmé en usine est 4 !
Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭.
Le chiffre 6 s'affiche.

20 Étape de menu 6: Limitation d'effort pour fermeture
Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le chiffre paramétré pour la limitation d'effort de fermeture s'affiche.
On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽.
Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 0 apparaît sur l'afficheur. Pour terminer, contrôler les réglages de l'effort et le cas échéant répéter le réglage. La force générée au niveau du profilé de contact ne devra pas dépasser les valeurs imposées par la norme DIN EN 12453. Selon l'utilisation de la porte et pour répondre aux réglementations nationales, d'autres mesures de protection complémentaires seront éventuellement nécessaires. Cette règle s'appliquera, par exemple, dans le cas de garages collectifs, de parkings souterrains, etc.
Attention! Un réglage trop élevé de l'effort peut entraîner des dommages corporels ou matériels. Le réglage programmé en usine est 4!

21 Contrôle du dispositif de limitation d'effort
- Placer un obstacle (p. ex. l'emballage de la motorisation) sous le profilé de contact de la porte.
- Faire démarrer la porte à partir de la position finale OUVERTURE.
- La motorisation fait avancer la porte sur l'obstacle, celle-ci s'arrête, puis remonte automatiquement en position finale supérieure.
- L'affichage ponctuel (a) doit s'éteindre pendant env. 1 seconde. La motorisation travaille alors sans faute.

Après toute modification apportée aux ressorts de la porte, le parcours d'apprentissage de l'effort devra être répété : allez dans l'étape de menu 5 et appuyez sur la touche ⬭ pendant 3 secondes. Le chiffre 0 s'affiche. Procédez alors à des courses d'apprentissage de l'effort comme indiqué au point **18**.

22 Étape de menu 1: programmer la fonction de démarrage pour l'émetteur portatif
Appuyer un bref instant sur la touche ⬭.
Le chiffre 1 apparaît sur l'afficheur.
Dès que l'afficheur clignote, appuyez pendant une seconde environ sur la touche de l'émetteur portatif que vous voulez utiliser ultérieurement pour démarrer la motorisation.
Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (a) clignote cinq fois pour valider. D'autres émetteurs manuels peuvent être programmés (max. 10 codages de touches).

23 Étape de menu 2: programmer la fonction d'éclairage pour l'émetteur portatif
Appuyez sur la touche ⬭.
Le chiffre 2 apparaît sur l'afficheur.
Remarque: si vous ne voulez pas programmer de minuterie, appuyez encore une fois sur la touche ⬭. L'afficheur indique le chiffre 0. Programmation terminée.
Appuyez sur la deuxième touche de l'émetteur portatif qui devra servir à enclencher la minuterie de 4 minutes. Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (**a**) clignote cinq fois pour valider.
Après l'apprentissage du codage, confirmez en appuyant brièvement sur la touche ⬭.
Le chiffre 0 s'affiche. Le menu est achevé.

Effacer tous les émetteurs programmés sur la motorisation:
brancher la prise de secteur de la motorisation en maintenant la touche ⬭ appuyée.

Réglages spéciaux

Étape de menu 7: durées d'éclairage
Appuyer sur la touche ⬭ durant 3 secondes. Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur.
Appuyer plusieurs fois sur la touche ⬭, jusqu'à ce que l'étape de menu 6 soit affichée.
Appuyer de nouveau sur la touche ⬭ durant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 7 s'affiche.

Chiffre du menu	Durée d'éclairage	Durée de présignalisation
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Si un temps de préavis a été programmé, la lumière clignote avant le démarrage de l'opérateur et pendant le déplacement de la porte. Le réglage d'usine est le chiffre 1.

24 Impulseur à l'intérieur
Le couvercle de l'appareil de commande est utilisé comme impulseur pour ouvrir et fermer la porte de l'intérieur du garage. Appuyer légèrement sur le couvercle et la motorisation se met en marche (**24**).

25 Déverrouillage
La motorisation est équipée d'un déverrouillage rapide pour déverrouiller la motorisation pour une période prolongée (**25a**), tirer sur la tirette à cloche.
L'opérateur pourra être de nouveau enclipsé à un endroit quelconque entre les deux actionneurs d'interrupteur fin de course. Pour verrouiller, appuyer sur le levier (**25b**).

26 Montage sur côté gauche de la porte
Si la nature du bâtiment l'exige, la motorisation pourra également être installée du côté gauche (**26a**). Dévisser les boulons se trouvant sur l'opérateur avec des clés à vis (ouverture 10 et 17 mm) (**26b**) et les revisser de l'autre côté (**26c**).

27 Appareil de commande décalé
Si l'appareil de commande ne peut pas être positionné directement sous le rail de guidage (**27a**), le câble spirale pourra être amené jusqu'à l'opérateur avec le deuxième serre-câble fourni et la patte perforée (**27 b**). Le câble spirale pourra être étiré dans la partie mobile, à concurrence d'un coefficient 3 et dans la partie fixe à concurrence d'un coefficient 7.
Si le câble spirale n'est pas suffisamment long, utiliser le kit de rallonge (option).

Mode d'emploi

Avant d'effectuer des travaux sur la motorisation, débrancher impérativement la prise de courant!
Toutes les personnes utilisant la porte de garage devront avoir été informées sur les conditions sûres et correctes de sa manœuvre:
- **surveiller les processus d'ouverture et de fermeture lors de la manœuvre de la motorisation;**
- **ne pas confier les émetteurs manuels à des enfants;**
- **ne pas tolérer la présence de personnes ou d'objets dans la zone de basculement de la porte.**

Fonctionnement
La motorisation pour porte de garage peut être actionnée par pression de touche sur l'appareil de commande (Fig. 24) ou par d'autres impulseurs, tels qu'émetteur portatif, contacteur à clé, etc. Il suffira pour cela d'une brève impulsion.

Première impulsion:
la motorisation démarre et fait avancer la porte vers la position finale OUVERTURE ou FERMETURE programmée.

Impulsion donnée pendant le déplacement:
a porte s'arrête.

Nouvelle impulsion:
la porte inverse sa manœuvre et continue dans le sens contraire.

Dispositif interne de sécurité
Si la porte rencontre un obstacle en fermeture, la motorisation s'arrête et libère l'obstacle en remontant la porte jusqu'en position finale supérieure.
Pendant les 2 dernières secondes de la fermeture, la porte ne laissera qu'un interstice ouvert pour pouvoir libérer l'obstacle, tout en jetant un regard dans le garage.
Si la porte rencontre un obstacle pendant l'ouverture, la motorisation s'arrête immédiatement. La porte pourra être refermée ensuite en donnant une nouvelle impulsion.

Dispositifs externes de sécurité

Contact de portillon (STOP A)
Un portillon ouvert stoppe immédiatement la motorisation ou l'empêche de démarrer.
Barrière photoélectrique (STOP B)
Une interruption du faisceau lumineux pendant la fermeture entraîne l'arrêt et la remontée automatique de la porte. Une interruption du faisceau pendant l'ouverture n'a aucune influence sur le mouvement de la porte.

Déverrouillage rapide
Pour les opérations de réglage, en cas de panne de courant ou d'anomalie quelconque, la porte pourra être désolidarisée de la motorisation au moyen de l'interrupteur à tirette se trouvant sur le bras levier. Elle sera ensuite manœuvrée à la main (Fig. **25a**).
Pour la mise en service de la porte avec motorisation, appuyer sur le levier se trouvant sur l'opérateur (Fig. **25b**) et la motorisation s'enclipse de nouveau. Si vous désirez manœuvrer la porte manuellement pendant une période prolongée, vous devrez remonter le verrouillage de la porte mis hors service pour le fonctionnement avec moteur. En cas contraire, la porte ne sera pas verrouillée en position fermée.

Éclairage
La lumière s'allume automatiquement après la transmission de l'impulsion pour le démarrage et s'éteint après l'expiration du temps programmé (Temps réglé en usine : environ 90 secondes).

Une deuxième touche se trouvant sur l'émetteur portatif peut être programmée sur une minuterie de 4 minutes (Fig. **23**). Une pression sur la touche de l'émetteur déclenchera la lumière indépendamment du moteur. Elle s'éteindra au bout de 4 minutes environ.

Remplacement de l'ampoule
Débrancher la prise électrique et ouvrir le hublot de la lampe à l'aide d'un tournevis cruciforme 2 x 100.
Remplacer la lampe (230 V, 40 W, culot E27).

Feu de signalisation
Si un feu a été installé pour signaliser les mouvements d'ouverture et de fermeture, celui-ci clignotera en même temps que la lampe installée dans l'opérateur dès qu'une impulsion de démarrage aura été émise. La motorisation démarre avec un retard correspondant au temps de signalisation programmé (voir Réglages spéciaux, étape de menu 7).

Émetteur portatif
Programmation d'émetteurs manuels supplémentaires : voir étapes de menu 1 et 2 (Fig. **22** et **23**).
Changement de pile : faire coulisser et ouvrir le couvercle du compartiment à pile de l'émetteur portatif. Sortir la pile du compartiment.
Installer une pile neuve (alcaline 23A, 12V) en respectant la polarité. Refermer le couvercle. Refermer le couvercle.

Ne pas jeter les piles usagées dans les ordures ménagères (déchetterie spéciale)!

Entretien / Contrôle

Pour votre sécurité, nous vous conseillons de faire contrôler l'installation de votre porte de garage par un spécialiste avant la première mise en service et selon les besoins (mais au moins une fois par an).

Surveillance de la limitation d'effort
La commande de la motorisation est équipée d'un système de sécurité à 2 processeurs pour la surveillance de la limitation d'effort.
Dans chaque position finale, le débrayage intégré de l'effort est testé automatiquement.
Contrôler l'installation de la porte avant la mise en service et au moins une fois par an. Cette inspection devra comprendre le contrôle du dispositif de limitation d'effort (Fig. **21**)!

Attention! Un réglage trop élevé de la force de fermeture pourra entraîner des dommages corporels ou matériels.

L'effort d'ouverture peut être réajusté dans l'étape de menu 5, celui de la fermeture dans l'étape de menu 6.

Clauses de garantie

Cher client,

La motorisation dont vous venez de faire l'acquisition pour votre porte de garage a subi plusieurs contrôles de qualité successifs lors de sa fabrication. Si toutefois cette motorisation ou certaines pièces de cette motorisation devaient s'avérer, preuve à l'appui, comme étant inutilisables ou leur utilisation très limitée en raison de défauts de matériel ou de fabrication, nous procéderons, selon notre choix, à leur réparation ou à leur remplacement.
Nous déclinons toute responsabilité concernant les dommages résultant de travaux de montage et d'installation incorrects, de mise en service déficiente, de manœuvre et d'entretien non conformes, de contrainte inadéquate ainsi que concernant toute modification effectuée de libre arbitre sur la motorisation et les pièces annexes. La même règle sera applicable pour les dommages intervenus par suite du transport, de cas de force majeure, d'une action externe ou de l'usure naturelle, ainsi que par suite de contraintes atmosphériques particulières. Toute modification ou réparation effectuée de libre arbitre sur des pièces liées au fonctionnement de la porte entraînera l'annulation de notre responsabilité. Les défauts devront nous être signalés immédiatement sous forme écrite et les pièces concernées devront nous être envoyées sur demande.
Nous n'assumerons pas les coûts de démontage et de montage, ni les frais de transport ou taxes postales. Si la réclamation s'avérait être injustifiée, le client devra prendre nos frais à sa charge.
La présente garantie n'est applicable qu'en corrélation avec le récépissé de la facture et prend effet le jour de la livraison. Le fabricant garantit que le produit est exempt de tout défaut.
La garantie accordée est de 24 mois, à condition que la pièce justificative au verso ait été dûment remplie. En cas contraire, la garantie prend fin 27 mois après la date de fabrication.

Conserver cette notice de montage, d'utilisation et de maintenance pendant toute la durée d'utilisation du produit !

Aide à la recherche d'anomalies

Remarque importante : débrancher impérativement le courant avant de procéder à toute opération sur la motorisation !

Anomalie	**Causes possibles**	Remède
La porte ne s'ouvre ou ne se ferme pas entièrement.	Le mécanisme de la porte s'est modifié. Le réglage de l'effort de fermeture ou d'ouverture est trop faible. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Faire contrôler la porte. Procéder à un réglage de l'effort (étapes de menu 5 et 6). Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale 17.
Après la fermeture, la porte s'ouvre de nouveau et laisse un interstice ouvert.	La porte se bloque juste avant la position fermée. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Retirer l'obstacle. Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale 17.
La motorisation n'avance pas bien que le moteur tourne.	L'embrayage n'est pas enclenché.	Réenclencher l'embrayage **25b**.
La porte ne réagit pas à l'envoi d'impulsion par l'émetteur portatif, mais à l'actionnement par bouton-poussoir ou par d'autres impulseurs.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Aucun émetteur n'est programmé.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Programmer l'émetteur portatif (22 étape de menu 1).
La porte ne réagit ni à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif ni à d'autres impulseurs.	Voir Affichage de diagnostic.	Voir Affichage de diagnostic.
Rayon d'action trop faible de l'émetteur portatif.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Blindage sur place du signal de réception.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Brancher une antenne extérieure (Option).

Affichage de diagnostic

L'affichage sert au diagnostic d'anomalies éventuelles pendant le fonctionnement.

Chiffre	**État**	**Diagnostic / Remède**
0	La motorisation démarre et le chiffre 0 s'éteint.	La motorisation reçoit une impulsion de démarrage à l'entrée DÉPART ou par un émetteur.
1	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture.	Le raccordement STOP A est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. Portillon).
2	La porte ne se ferme plus.	Le raccordement STOP B est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (ex. barrage photoélectrique).
3	Le moteur ne tourne pas.	Faire appel à un spécialiste.
4	Impulsion continue au niveau de l'entrée DÉPART.	La porte n'accepte plus aucune impulsion de départ. L'impulseur externe transmet une impulsion continue (ex. touche coincée).
5	La motorisation n'atteint pas la position finale.	La motorisation est déverrouillée, réenclencher l'embrayage **25b.** L'interrupteur fin de course n'est pas actionné. Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale 17.
0	Le chiffre 0 reste affiché pendant le mouvement d'ouverture ou de fermeture suivant et s'éteint ensuite. Le chiffre 0 reste toujours affiché.	La motorisation effectue une course d'apprentissage pour la limitation d'effort. **Attention!** L'effort de ces courses n'est pas surveillé! L'interrupteur fin de course n'est pas actionné. Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale 17.

Sous réserve de modifications.

Certificat de Garantie

Référence du modèle: _______________

Numéro de fabrication:_______________
(Voir plaque signalétique)

Date d'achat:_______________

Date de la premièreAdresse / Cachet de la
mise en service:_______________société effectuant l'installation: ___________________________

Conserver cette notice de montage, d'utilisation et de maintenance pendant toute la durée d'utilisation du produit !

F

Déclaration de conformité CE
conformément à l'article 8 de la « Directive machines »
(Directive européenne 98/37/CE)

Cachet de l'établissement :

L'entreprise susnommée déclare par la présente que
les systèmes de porte à mécanisme de transmission NovoPort
dans les dimensions ou les poids suivants:
Largeur nominale hors tout: jusqu'à 5000 mm
Hauteur nominale hors tout: jusqu'à 3125 mm
Poids du tablier de la porte: jusqu'à 196 kg

sont conformes aux dispositions en vigueur de la directive européenne relative aux machines (Directive 98/37/CE) ;
sont conformes aux dispositions en vigueur des autres directives européennes suivantes :
- Directive basse tension (73/23/CEE),
- Directive CEM (89/336/CEE) ;

que les normes harmonisées suivantes (ou partie desdites normes) ont été appliquées
- EN 12453 Portes équipant les locaux industriels, commerciaux et de garage - Sécurité à l'utilisation des portes motorisées - Prescriptions
- EN 12445 Portes équipant les locaux industriels et commerciaux et les garages - Sécurité à l'utilisation des portes motorisées - Méthode d'essai
- EN 12604 Portes industrielles, commerciales et de garage - Aspects mécaniques - Exigences
- EN 12605 Portes industrielles, commerciales et de garage - Aspects mécaniques - Méthodes d'essai

les normes nationales ou internationales (ou parties / clauses des dites normes) et spécifications suivantes ont été appliquées
- Directive relative aux fenêtres, portes et portails à mécanisme de transmission ZH 1/494 Avril 1989
- Sécurité des appareils électriques à usage domestique et à des fins similaires :
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Partie 1.

Un modèle type de la machine a été contrôlée par le Centre Technique

TÜV Nord

centre de certification TÜV-CERT pour

machines, technique des ascenseurs et de la manutention

Am TÜV 1

30519 Hannover (Allemagne)

Ce centre a délivré la marque d'homologation n° PP - 10/2002.

Nous déclarons que la machine est conforme au modèle contrôlé.

Lieu, date : ___________________Signature : ___________________

Illustration: plaque signalétique

Cette porte à commande manuelle a été équipée ultérieurement d'une motorisation de porte par l'installateur cité ci-après. Les caractéristiques de cette motorisation figurent sur la plaque signalétique de celle-ci. L'installateur confirme que sa déclaration de conformité concernant la porte de garage a été établie aux termes de la Directive relative aux machines et qu'elle a été remise au client. Pour sa propre sécurité, l'utilisateur devra faire inspecter la porte au moins une fois par an par un installateur qualifié (s'il n'existe aucune réglementation nationale).	**Numéro de série de la porte :**	**Mode d'entraînement: à mécanisme de Transmission**	**Fabricant de la porte (Entreprise d'installation:**	**Installateur:**	**Date:**	**Signature:**

Conserver cette notice de montage, d'utilisation et de maintenance pendant toute la durée d'utilisation du produit !

E

Instrucciones de montaje

Leer atentamente antes del montaje!
Únicamente los instaladores correspondientemente cualificados podrán realizar el montaje!
¡Un montaje defectuoso puede poner en peligro la seguridad de las personas o provocar daños materiales!
La responsabilidad del fabricante desaparece en caso de un montaje incorrectamente realizado.

Preparación del montaje

1. Debe existir un enchufe instalado en la obra para realizar la conexión a la red de alimentación, el cable para la conexión a la red suministrado tiene aprox. 1 m de longitud.
2. Comprobar la estabilidad de la puerta, volver a apretar los tornillos y tuercas de la puerta.
3. Comprobar el perfecto funcionamiento de la puerta, lubricar los ejes y los rodamientos. Revisar el pretensado del muelle y corregirlo si fuera necesario.
4. Desmontar los enclavamientos existentes de la puerta (chapa de cierre y pestillo).
5. En el caso de los garajes sin segunda entrada es necesario un desbloqueo de emergencia (accesorios).
6. Si se dispone de una puerta peatonal, instalar el contacto de la puerta peatonal.

0 Herramientas necesarias

- Taladro con broca para piedra de 6 mm
- Cuchilla lateral estable
- Llaves con una anchura de boca de 10, 13 y 17 mm
- Atornillador para tornillos ranurados, anchura 3 mm
- Atornillador de estrella, tamaño 2 x 100

Volumen de suministro
Cabezal de motor (1) con cable espiral (3), equipo de control (2) con bombilla de 40W, base E27, palanca (5), consola de puerta (6), correa dentada, bolsa con accesorios, emisor manual con batería alcalina incluida, polea guía para iso20 y HL (eje de torsión situado detrás), polea guía para VL (eje de torsión situado delante), soporte de la polea guía, tirador de la puerta.
Atención: comprobar si los tornillos y tacos suministrados son los apropiados en función de las características de la instalación en cuestión.

1 Elección del lado para la instalación
Elegir el lado para la instalación en función de las características de la obra. El lado de instalación estándar es a la derecha visto desde dentro, **1a**. Ver 26 y 27 para los casos de instalación especiales.
Desmontar la polea guía superior y el soporte de la puerta (lado del automatismo) y montar el soporte de la polea guía adjunto, 1b.
Pulverizar el carril guía con aerosol de silicona para que marche perfectamente.

2 Instalación de la correa dentada
El carril guía superior de la puerta se utiliza para el montaje de la unidad del automatismo. Introducir la correa dentada con el borne final premontado en el carril (dorso de la correa dentada hacia arriba). Introducir el borne final con el gancho encima de un extremo vertical **2a**. Accionar la palanca para desbloquear la rueda del automatismo **2b**. Pasar la correa dentada tal como está indicado en **2c** y **2d** a través de las ruedas del automatismo del cabezal del motor.
Introducir el automatismo con las ruedas en el carril guía superior **2e**.
Pasar el extremo de la correa dentada a través de la abertura en un ángulo de unión de los extremos **2f**.

3 Montar la sujeción posterior de la correa dentada
Conducir la correa dentada a través del angular de unión final manteniéndola tensa **2f**. Encajar las mitades de manguitos como se representa en **3a** hasta **3c** sobre la correa dentada. Aplicar la tuerca moleteada **3d** y sujetar fuerte con la mano la correa dentada mediante giro de la tuerca moleteada **3e**. Para ello evitar la torsión de la correa dentada. Se puede acortar la correa dentada sobrante.

4 Introducir la polea guía superior
Seleccionar la polea guía superior en función del tipo de puerta **4a**.
Introducir la polea guía en el carril guía **4b**, ajustar según la figura **4c** y atornillar.

5 Fijar la consola de la puerta
Colocar la consola de la puerta encima de los orificios previstos de la sección superior de la hoja de la puerta y atornillar con 3 tornillos de chapa 6,3 x 16.

6 Introducir la palanca
Introducir la palanca encima del bulón del cabezal del motor **6a** y fijar con un clip **6b**.
Sujetar el otro lado de la palanca entre la consola de la puerta **6c**, introducir el bulón y asegurarlo con un clip **6d**.

7 Pieza deslizante
Colocar la pieza deslizante encima del perfil del carril guía **7a**, introducir en la abertura trasera del cabezal del motor y atornillar con el tornillo 4,2 x 13, **7b**.

8 Cable para la conexión a la red
En la parte trasera del equipo de control **8a** se encuentra una cámara, en la que se podrá introducir si fuera necesario el cable de alimentación sobrante **8b**.

9 Conexión del cable espiral
En la parte trasera del equipo de control está previsto un borne **9a** para el cable espiral. Introducir el hilo marrón a la izquierda (1) y el hilo azul (2) a la derecha en el borne **9b**. Pasar el cable posteriormente a través del laberinto **9c**.

10 Fijación del equipo de control
Instalar el equipo de control en la pared lateral. Marcar a una distancia de aprox. 1 m de la puerta y 1,50 m del suelo el lugar para el primer agujero para el taco **10a**, taladrar el orificio, introducir el taco y no atornillar el tornillo del todo. Colocar el equipo de control con la abertura para la llave encima del cabezal del tornillo **10b**. Orientar el equipo y marcar los demás taladros de fijación **10c**, taladrar, introducir los tacos y atornillar con tornillos de 4,2 x 32, **10d**.

11 Abrazadera de pared
Levantar el cable espiral verticalmente **11a**. El alargamiento máximo del cable horizontalmente guiado no debe superar tres veces su longitud original. Fijar la abrazadera de pared en el punto de flexión **11b**.
Sujetar la abrazadera en la pared, marcar, taladrar, colocar el taco y atornillarla con un tornillo de 4,2 x 45, **11c**.

12 Plano de conexión / orientación de la antena
Avisos:

- **No conectar ningún cable que lleve tensión, conectar únicamente los pulsadores sin potencial y las salidas de relé sin potencial.**
- **Antes de la primera puesta en marcha se someterá el automatismo a una verificación de funcionamiento y de seguridad (ver mantenimiento /verificación).**

E. Conexión para la antena
Conducir la antena en la salida de la caja hacia arriba 12.
Al utilizar una antena externa, se colocará el apantallado encima del borne adjunto (F, a la derecha).
F. Conexión para el transmisor de impulsos externo (accesorios, p. ej. contactor de llave o pulsador codificado).
G. Entrada STOP A
Conexión para los dispositivos de seguridad (accesorios, p. ej. contacto de la puerta peatonal). Una interrupción en esta entrada provoca la parada durante el desplazamiento de apertura y de cierre o evita el arranque del automatismo en ambas direcciones de desplazamiento.
H. Entrada STOP B
Conexión para los dispositivos de seguridad (accesorios, p. ej. contrabarrera fotoeléctrica). Una interrupción en esta entrada provoca una inversión automática de la dirección del automatismo únicamente durante el desplazamiento de cierre.
I. Suministro de tensión 24 V ~
(p. ej. para la contrabarrera fotoeléctrica), esta conexión se podrá someter como máx. a 100 mA.
J. Base enchufable para el receptor de radio
K. Conexión para una iluminación externa, aislada o para una luz de señalización (clase de protección II, máx. 500W).

13 Pantalla de la lámpara
La pantalla de la lámpara cubre la zona de los bornes. Para ello se introducirá la parte trasera de la pantalla de la lámpara por debajo de las guías del equipo de control **13b**. Sujetar la pantalla de la lámpara con dos tornillos de chapa de 4,2 x 16, **13c**.

14 Elementos de manejo
Los elementos de manejo para la programación del automatismo de la puerta se encuentran detrás de la protección blanca. Abrir la protección con un atornillador, **14a**.
Después de programar el automatismo, se volverá a cerrar la protección y servirá de pulsador interior **24.**

A. La indicación de los números sirve para indicar el paso del menú, el valor respectivamente configurado y para el diagnóstico de errores.
a. Indicación en forma de punto, se ilumina cuando está preparado para funcionar y parpadea al confirmar el código programado del emisor manual.
B. La tecla △ sirve durante la configuración para subir y fuera del menú como pulsador de arranque.
C. La tecla ▽ sirve durante la configuración para bajar.
D. La tecla ⬭ sirve para seleccionar el menú de configuración, para cambiar de paso del menú y para almacenar las configuraciones.

Estas instrucciones de montaje, servicio y mantenimiento deben conservarse durante la completa duración en servicio!

La programación de la caja de maniobra se realiza con la ayuda de un menú. Pulsando la tecla ⬭ se selecciona la guía de menú. Los números del indicador indican la fase del menú. Después de aprox. 2 segundos parpadeará el indicador y se podrá modificar el valor configurado con las teclas △ y ▽. Mediante la tecla ⬭ se graba el valor configurado y el programa saltará automática-mente al siguiente paso del menú. Pulsando varias veces la tecla ⬭ es posible saltar pasos del menú. Para finalizar el menú, pulsar tantas veces la tecla ⬭ hasta que vuelva a aparecer el número 0. Fuera del menú se puede dar el impulso de arranque con la tecla △.

15 Paso 3 del menú: dirección de desplazamiento
En el paso 3 del menú se puede invertir la dirección del desplazamiento, p. ej. montaje a la izquierda / derecha.
Mantener pulsada la tecla ⬭ durante 3 segundos. En el indicador aparecerá el número 3. Pasados aprox. 2 segundos, parpadeará el número 0 para la instalación en el lado derecho de la puerta (ajuste en la obra) **15a**. Si el automatismo está instalado en el lado izquierdo de la puerta, pulsar después la tecla △ y la cifra 1 parpadeará.

16 Paso 4 del menú: posicionar
Este paso del menú sirve para posicionar los accionadores de los mandos finales. Pulsar la tecla ⬭ - en el indicador aparecerá la cifra 4, **16a**. En cuanto parpadee la cifra 4, se podrá desplazar con la tecla △ la puerta en dirección de apertura y con la tecla ▽ en dirección de cierre, **16b**.
Importante: si la puerta se desplaza al pulsar las teclas en la dirección inversa, hay que conmutar la dirección en el paso 3 del menú (ver 15 paso 3 del menú).

17 Accionador del interruptor final
Ajuste de la posición puerta abierta 17c:
Desplazar ahora la puerta con la tecla △ a la posición de apertura deseada. Fijar el accionador del interruptor final en la parte superior del carril guía, detrás del cabezal del motor **17a**. Desplazar el accionador del interruptor final dentro de la guía del cabezal del motor, **17b**. Para controlar, desplazar el automatismo con la tecla ▽ aprox. 10 cm en dirección CERRADO y después volver a abrirlo con la tecla △. El automatismo se desconecta al alcanzar el accionador del interruptor final. Si la posición de desconexión es la correcta, apretar cuidadosamente el tornillo en el accionador del interruptor final de lo contrario, reajustar el accionador del interruptor final y repetir el control.

Ajuste de la posición puerta cerrada 17d:
Desplazar ahora la puerta con la tecla ▽ a la posición de cierre deseada. Situar el accionador del interruptor final en la parte superior del carril guía delante del cabezal del motor en **17a**. Desplazar el accionador del interruptor final dentro de la guía del cabezal del motor, **17b**. Para controlar, desplazar el automatismo con la tecla △ aprox. 10 cm en dirección abierto y después volver a cerrarlo con la tecla ▽. El automatismo se desconecta al alcanzar el accionador del interruptor final. Si la posición de desconexión es la correcta, apretar cuidadosamente el tornillo en el accionador del interruptor final de lo contrario, reajustar el accionador del interruptor final y repetir el control.

18 Desplazamientos de aprendizaje
Salir del menú de programación pulsar varias veces la tecla ⬭ hasta que aparezca el número 0, **18a**. Abrir totalmente la puerta. El automatismo necesita los primeros desplazamientos de cierre y apertura para registrar los recorridos y las fuerzas de la puerta. Pulsar para el arranque respectiva-mente el pulsador △ **18b**.
Atención: los desplazamientos de aprendizaje no están controlados en su potencia. Los movimientos no se deben interrumpir. Los desplazamientos de aprendizaje están concluidos cuando se apaga la cifra 0.

19 Paso 5 del menú: limitación de la fuerza para el desplazamiento de apertura
Volver al menú de configuración, mantener pulsada la tecla ⬭ durante 3 segundos hasta que aparezca la cifra 3. A continuación accionar la tecla ⬭ 2 veces hasta que aparezca la cifra 5. Después de aprox. 2 segundos el indicador parpadeará con el valor de configuración para la limitación de la fuerza para el desplazamiento de apertura. Con la tecla △ y ▽ se puede aumentar o reducir el valor de la limitación de la fuerza. El ajuste del fabricante es 4! Una vez ajustado, pulsar la tecla ⬭. Aparecerá la cifra 6.

20 Paso 6 del menú: limitación de la fuerza para el desplazamiento de cierre
Después de aprox. 2 segundos parpadeará la indicación y aparecerá el valor configurado para la limitación de la fuerza del desplazamiento de cierre. Con la tecla △ y ▽ es posible incrementar o reducir el valor de la limitación de la fuerza. Pulsar la tecla ⬭ después de la configuración. En el indicador aparecerá la cifra 0. A continuación, revisar los ajustes de la fuerza y repetir la configuración si fuera necesario. La fuerza en el canto de cierre principal no debe superar los 150 N como máximo!La fuerza en el borde principal de cierre no debe sobrepasar los valores exigidos según la norma DIN EN 12453. Según sea el uso que se hace de la puerta y en base a las reglamentaciones nacionales, en algún caso pueden ser necesarias medidas de protección más amplias. Esto es aplicable p. ej. a los garajes comunitarios, garajes subterráneos etc. El ajuste del fabricante es 4!

21 Comprobar el dispositivo de limitación de la fuerza
- Posicionar un obstáculo (p. ej. la caja del automatismo) debajo del canto de cierre de la puerta.
- Iniciar la APERTURA de la puerta desde la posición final.
- El automatismo se desplaza hasta el obstáculo, se detiene y retrocede a la posición final superior.
- La indicación del punto (**a**) tiene que desconectarse durante aprox. 1 segundo. A continuación el automatismo funcionará correctamente.

Si se modificaron los muelles en la puerta, hay que repetir el desplazamiento de aprendizaje de la fuerza: Pasar al paso 5 del menú y mantener pulsada la tecla ⬭ durante 3 segundos. Aparecerá la cifra 0. Realizar después los desplazamientos de aprendizaje de fuerza tal como figura en el punto **18**.

22 Paso 1 del menú: programar la función de arranque para el emisor manual
Pulsar brevemente la tecla ⬭.
En el indicador aparecerá la cifra 1.
En cuanto parpadee el indicador, mantener pulsada la tecla del emisor manual con la que desee arrancar posteriormente el automatismo durante aprox. 1 segundo.
En cuanto haya leído el código, el indicador de punto rojo (**a**) parpadeará 5 veces para la confirmación. Se pueden programar más emisiones manuales (hasta un máximo de 10 códigos de teclas).

23 Paso 2 del menú: programar la función de luz del emisor manual
Pulsar la tecla ⬭.
En el indicador aparecerá la cifra 2.
Aviso: si no se va a programar ninguna luz de 4 minutos, volver a pulsar la tecla ⬭. La indicación 0 indica la programación ha concluido.
Mantener pulsada la segunda tecla del emisor manual con el que va conectar la luz de 4 minutos. En cuanto se haya leído el código, parpadeará el indicador de punto rojo (a) 5 veces para confirmar. Después del aprendizaje, pulsar brevemente la tecla ⬭.
Aparecerá la cifra 0. El menú ha terminado.

Borrar todos los emisores manuales programados en el automatismo
Enchufar la clavija de alimentación del automatismo y mantener pulsada la tecla ⬭.

Configuraciones especiales

Paso 7 del menú 7: tiempos de la luz
Mantener pulsada la tecla ⬭ durante 3 segundos. Aparecerá la cifra 3 en el indicador.
Pulsar varias veces la tecla ⬭ hasta que aparezca el paso 6 del menú. Mantener nuevamente pulsada la tecla ⬭ durante 3 segundos hasta que aparezca la cifra 7.

Valor del menú	Tiempo de luz	Tiempo de aviso previo
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

El ajuste se puede modificar con las teclas △ y △.
Al configurar el tiempo de aviso previo, la luz parpadeará antes de ponerse en marcha el automatismo y durante el desplazamiento. El ajuste del fabricante es 1. Presionar la tecla ⬭ para finalizar el menú.

24 Transmisor de impulsos interior
La cubierta del equipo de control se emplea como transmisor de impulsos para abrir y cerrar el garaje. Una breve pulsación en la tapa y el automatismo se activará, **24**.

25 Desbloqueo
El automatismo está equipado con un desbloqueo rápido. Al tirar de la campana de tracción, el automatismo estará continua-mente desbloqueado, **25a**. El cabezal del motor puede engatillarse en cualquier punto entre los dos accionadores de los mandos finales. Pulsar la palanca para bloquear, **25b**.

26 Instalación en el lado izquierdo de la puerta
Si por razones de la obra fuera necesario, es posible instalar el automatismo en el lado izquierdo, **26a**. Soltar los bulones en el cabezal del motor con las llaves especiales (SW 10 y 17 mm), **26b** y volver a atornillarlos en el otro lado, **26c**.

27 Equipo de control separado
Si no es posible situar el equipo de control directamente debajo del carril guía, **27a**, es posible conducir el cable espiral con la segunda abrazadera de cable adjunta y la cinta perforada hasta el cabezal del motor, **27b**. El cable espiral podrá estirarse en su parte flexible como máximo con el factor 3, en la parte fijamente instalada en el factor 7. Si el cable espiral no fuera lo suficientemente largo, se utilizará el equipo alargador (accesorios).

Instrucciones de servicio

Quitar el enchufe de la red antes de realizar cualquier trabajo!
Instruir a todas las personas que utilicen la instalación de la puerta en el manejo correcto y seguro.
Al accionar el automatismo, observar los procesos de apertura y de cierre.
Los emisores manuales no están pensados para ser manejados por niños.
En la zona de basculación de la puerta está prohibida la permanencia de personas y de objetos.

Desarrollo de las funciones
El automatismo de la puerta del garaje puede accionarse mediante la pulsación de la tecla en el equipo de control (figura **24**) o mediante otros transmisores de impulsos, como emisores manuales, contactores de llave, etc. Solamente precisa un impulso corto.

Primer impulso:
El automatismo se pone en marcha y desplaza la puerta a la posición final configurada de ABIERTA o CERRADA.

Impulso durante el desplazamiento:
La puerta se detendrá.

Nuevo impulso:
La puerta continuará su desplazamiento en la dirección opuesta.

Dispositivo interno de seguridad
Si la puerta choca durante el desplazamiento de cierre con un obstáculo, el automatismo se detendrá y volverá a liberar el obstáculo al abrirse hasta la posición final superior.
Durante los últimos 2 segundos del desplazamiento de cierre, la puerta solamente se abre un espacio para liberar el obstáculo, pero evitará que se pueda mirar dentro del garaje.
Si la puerta choca durante el desplazamiento de apertura con un obstáculo, el automatismo se detendrá inmediatamente. La puerta se podrá volver a cerrar mediante un nuevo impulso.

Dispositivos de seguridad externos

Contacto de puerta peatonal (STOP A)
Una puerta peatonal abierta detendrá inmediatamente el automatismo o evita el arranque del mismo.
Barrera fotoeléctrica (STOP B)
Una interrupción de la barrera fotoeléctrica provoca una parada durante el desplazamiento de cierre y una inversión de la dirección. Durante el desplazamiento de apertura la interrupción no tiene ninguna influencia.

Desbloqueo rápido
Durante los trabajos de ajuste, fallos de corriente o averías es posible desconectar la puerta del automatismo mediante el botón tirador en la palanca y accionarla manualmente (figura **25a**).
Para iniciar el funcionamiento con el automatismo se pulsa la palanca en el cabezal del motor (figura **25b**) y el automatismo se volverá a engatillar.
Si se va a accionar a mano la puerta durante un tiempo prolongado, se tendrá que instalar el bloqueo de la puerta desactivado para el funcionamiento con automatismo, ya que sino la puerta no quedará bloqueada en posición de cierre.

Iluminación
La iluminación se conecta automáticamente después de un impulso para el arranque y se volverá a desconectar después del tiempo programado (ajuste por el fabricante en aprox. 90 segundos).

Es posible programar una segunda tecla en el emisor manual para una luz de 4 minutos (figura **23**). Al accionar el pulsador del emisor manual, la luz se conectará independientemente del motor y se volverá a desconectar después de aprox. 4 minutos.

Cambio de las bombillas:
Quitar el enchufe de la red y abrir la protección de la lámpara con un atornillador de estrella del tamaño 2 x 100. Sustituir la bombilla (230 V, 40 W, base E27) y volver a atornillar la protección.

Luz de señalización
Si hay instalada una luz de señalización para la señalización de los procesos de apertura y cierre, ésta parpadea juntamente con la lámpara en el automatismo tan pronto como se emite un impulso de arranque. El automatismo inicia retardado según el tiempo de preaviso ajustado (ver ajustes especiales, paso de menú 7).

Emisor manual
Programar otros emisores manuales:
Ver pasos del menú 1 y 2 (figura **22** y **23**).
Cambio de la batería: empujar la tapa del espacio de la batería en el emisor manual.
Extraer la batería.
Introducir la batería nueva (alcalina de 23A, 12V).
¡Observar la polartización! Volver a empujar la tapa.

Las baterías vacías tienen que eliminarse con los deshechos especiales!!

Mantenimiento/Verificación

Por su seguridad le recomendamos revisar su puerta antes de la primera puesta en marcha y según necesidad pero como mínimo una vez al año por parte de un servicio especializado.

Supervisión de la limitación de la fuerza
La caja de maniobra del automatismo dispone de un sistema de seguridad de 2 procesadores para supervisar la limitación de la fuerza.
En todas las posiciones finales se probará automáticamente la desconexión integrada de la fuerza.
Antes de la puesta en marcha y al menos una vez al año se tendrá que revisar la instalación de la puerta. Durante esta verificación se deberá realizar el control del dispositivo de limitación de la fuerza (figura **21**)!

Atención! Una fuerza de cierre regulada demasiado alta puede causar lesiones a las personas o provocar daños materiales.

En el paso 5 del menú es posible reajustar la fuerza para el desplazamiento de apertura y en el paso 6 del menú la fuerza para el desplazamiento de cierre.

Disposiciones de la garantía

Estimado cliente:

El automatismo para la puerta del garaje que acaba de adquirir ha sido revisado varias veces por parte del fabricante durante su producción por lo que hace referencia a una calidad intachable. Si el automatismo o piezas del mismo fuesen inservibles debido a fallos en el material o defectos de fabricación que se puedan demostrar, o si su funcionamiento estuviera considerablemente afectado, repararíamos o volveríamos a entregar según nuestro criterio estas piezas sin coste alguno.
En el caso de los defectos debidos a trabajos deficientes de instalación y de montaje, una puestaen marcha incorrecta, un manejo y un mantenimiento inapropiados, un funcionamiento inadecuado así como cualquier intervención propia en el automatismo y sus accesorios, no asumiremos ninguna responsabilidad. Lo mismo ocurre con los defectos que se produzcan por el transporte, la fuerza mayor, efectos ajenos o el desgaste natural, al igual que unas condiciones atmosféricas específicas. Después de realizar modificaciones o reparaciones propias de las piezas funcionales no se podrá asumir ninguna responsabilidad.
Deberá comunicarnos inmediatamente por escrito los defectos y enviarnos las piezas si se lo solicitáramos. No asumiremos los gastos del Desmontaje o del montaje, del flete ni de correo. Si la reclamación se llegara a demostrar como infundada, el cliente tendrá que asumir nuestros costes. Esta garantía solamente es válida en combinación con la factura confirmada y comienza a partir del día del suministro. El fabricante garantiza la ausencia de defectos en el equipo.La duración de la garantía es de 24 meses, siempre y cuando el justificante al dorso esté correctamente cumplimentado. De lo contrario el plazo de garantía finalizará al cabo de los 27 meses después de la fecha de fabricación.

Estas instrucciones de montaje, servicio y mantenimiento deben conservarse durante la completa duración en servicio!

Instrucciones para la localización de defectos

Aviso importante: Antes de realizar trabajos en el automatismo es obligatorio quitar el enchufe de la red!!!

Avería	Posibles causas	Solución
La puerta no cierra / abre del todo.	El mecanismo de la puerta se ha modificado. La fuerza de cierre / apertura está regulada demasiado baja. La posición final no está correctamente configurada.	Solicitar la revisión de la puerta. Solicitar el ajuste de la fuerza (pasos 5 y 6 del menú). Solicitar el nuevo ajuste de la posición final 17.
Después de cerrar, la puerta se vuelve a abrir un espacio.	La puerta se bloquea justo antes de la posición de tracción. La posición final no está correctamente configurada.	Retirar el obstáculo. Solicitar el nuevo ajuste de la posición final de CIERRE 17.
El automatismo no se desplaza a pesar de que el motor esté en marcha.	El acoplamiento no está engatillado.	Volver a engatillar el acoplamiento **25b**.
La puerta no reacciona al impulso del emisor manual - pero sí al pulsar el pulsador u otros transmisores de impulso.	Batería vacía del emisor manual. No hay antena o no está orientada. No hay emisor manual programado.	Sustituir la batería en el emisor manual. Introducir / orientar la antena. Programar el emisor manual (22 paso del menú 1).
La puerta no reacciona a los impulsos del emisor manual ni a los otros transmisores de impulsos.	Ver indicación del diagnóstico.	Ver indicación del diagnóstico.
Alcance insuficiente del emisor manual.	Batería vacía del emisor manual. No hay antena o no está orientada. Protección de la señal de recepción en la obra.	Sustituir la batería en el emisor manual. Introducir / orientar la antena. Conectar antena externa (accesorios).

Indicación para el diagnóstico

Durante el funcionamiento, el indicador sirve para el diagnóstico de las posibles averías

Cifra	Estado	Diagnóstico / solución
0	El automatismo arranca y la cifra 0 se apaga.	El automatismo recibe un impulso de arranque en la entrada START o mediante un emisor. Funcionamiento normal.
1	La puerta no aber ni cierra.	La conexión STOP A está interrumpida. Ha reaccionado el dispositivo externo de seguridad (p. ej. puerta peatonal).
2	La puerta no se cierra.	La conexión STOP B está interrumpida. Ha reaccionado el dispositivo externo de seguridad (p. ej. la barrera fotoeléctrica)
3	El motor no gira.	Consultar al Servicio Técnico.
4	Impulso continuo en la entrada del arranque.	La puerta no recoge ningún impulso de arranque. El transmisor de impulsos externo transmite un impulso continuo (p. ej. tecla atascada).
5	El automatismo no alcanza la posición final.	El automatismo está desengatillado, volver a engatillar el acoplamiento **25b.** El interruptor final no se acciona. Volver a ajustar la posición final 17.
0	La cifra 0 permanece durante el siguiente desplazamiento de apertura y de cierre y a continuación se apaga. La cifra 0 sigue apareciendo.	El automatismo realiza un desplazamiento de aprendizaje para la limitación de la fuerza. **Atención:** En estos desplazamientos no se controla la fuerza! El interruptor final no se acciona. Volver a ajustar la posición final 17.

Se reserva el derecho de modificaciones.

Certificado de garantía

Denominación del tipo: _______________

Número de fabricación:_______________
(Ver placa de identificación)

Fecha de compra:_______________

Fecha de la primeraDirección / sello de la
puesta en marcha:_______________empresa Instaladora: ___________________________

Estas instrucciones de montaje, servicio y mantenimiento deben conservarse durante la completa duración en servicio!

Declaración de conformidad de la CE
Conforme al artículo 8 de la “Directiva de Máquinas”
(Directiva CE 98/37/EG)

Sello de la empresa :

declara por la presente, que
los sistemas de puertas accionados por fuerza: NovoPort con los rangos de tamaño y de peso:
Anchura de obra fija: hasta 5000 mm
Altura de obra fija: hasta 3125 mm
Peso de la hoja de la puerta: hasta 196 kg.

son conformes a las disposiciones correspondientes de la Directiva de Máquinas de la CE (Directiva CE 98/37/EG)
son conformes a las disposiciones correspondientes de las siguientes directrices de máquinas de la CE:
- Directiva de baja tensión (CEE 73/23)
- Directiva de la tolerancia electromagnética (CEE 89/336)

se han aplicado las siguientes normas armonizadas (o partes de ellas)
- EN 12453 Puertas Seguridad de uso de las puertas accionadas por fuerza requisitos y clasificación
- EN 12445 Puertas - Seguridad de uso de las puertas accionadas por fuerza procedimientos de control
- EN 12604 Puertas Aspectos mecánicos - requisitos
- EN 12605 Puertas - Aspectos mecánicos - procedimientos de control

se han aplicado las siguientes normas nacionales e internacionales (o partes / cláusulas de las mismas) y especificaciones
- Directiva de las ventanas y puertas accionadas por fuerza ZH 1/494, abril de 1989
- Seguridad de los equipos eléctricos para el uso doméstico y fines similares
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 Parte 1

Un modelo de la máquina ha sido revisado por el Centro de Control

TÜV Nord

TÜV-CERT-Zertifizierungsstelle für

Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik

Am TÜV 1

30519 Hannover (Alemania)

Este centro ha emitido el número de etiqueta de control PP-10/2002. .
Declaramos que la máquina coincide con el modelo controlado.

Lugar, fecha: ___________________Firma: ___________________

Figura: placa de características

Esta puerta accionada manualmente fue equipada posteriormente con un automatismo de puerta por el instalador citado más abajo. Los datos del automatismo se encuentran en su placa de características. El instalador confirma que realizó la declaración de conformidad para la instalación de la puerta según la directiva de maquinaria y se la entregó al cliente. Para la propia seguridad, (si no existe ninguna disposición nacional) la instalación de la puerta debería ser revisada por un instalador cualificado, por lo menos una vez al año.	**Número de serie de la instalación de la puerta:**	**Tipo de accionamiento:por automatismo**	**Fabricante de la instalación de la puerta (empresa instaladora):**	**Instalador:**	**Fecha:**	**Firma:**	CE

Estas instrucciones de montaje, servicio y mantenimiento deben conservarse durante la completa duración en servicio!

NL

Montagehandleiding

Voor de montage a.u.b. zorgvuldig lezen.
Met de montage mag uitsluitend gekwalificeerd montagepersoneel worden belast!
Een foutieve montage kan persoonlijk letsel veroorzaken of schade berokkenen!
Door een onvakkundig doorgevoerde montage vervalt de aansprakelijkheid van de fabrikant.

Montagevoorbereiding
1. Voor de aansluiting op het net moet door de opdrachtgever een stopcontact geïnstalleerd zijn - de bijgevoegde kabel voor de netaansluiting heeft een lengte van ca.1 m.
2. Controleer de stabiliteit van de deur. Schroeven en moeren aan de deur natrekken.
3. Controleer de juiste deurloop. Assen en lagers smeren. Veervoorspanning controleren, eventueel corrigeren.
4. Voorhanden deurvergrendelingen (slotkrampplaat en dagschoot) demonteren.
5. Bij garages zonder tweede ingang is een noodontgrendeling (toebehoren) vereist.
6. Als de garagedeur is voorzien van een klinket, monteer dan het klinketcontact.

0 Vereiste gereedschappen
- Boormachine met 6 mm steenboor
- Stabiele zijsnijder
  Schroefsleutel sleutelwijdte 10, 13 en 17 mm
- Sleufschroevendraaier, breedte 3 mm
- Kruiskopschroevendraaier, breedte 2 x 100

Omvang van de levering
Motorkop, (1) met spiraalkabel (3), controller (2) met gloeilamp 40W sokkel E27, hefarm (5), deurconsole (6), tandriem, zak met toebehoren, handzender inclusief batterij alcaline, looprol voor iso20 en AL (achterliggende torsieas), looprol voor VL (voorliggende torsieas), looprolbok, deurgreep.
Let op: Controleer voor het gebruik of de bijgevoegde schroeven en pluggen geschikt zijn voor de specifieke voorwaarden ter plaatse.

1 Keuze van de montagezijde
Kies de montagezijde volgens de specifieke voorwaarden ter plaatse. Standaard montagezijde is vanuit garage gezien rechts **1a**. Zie 26 en 27 voor bijzondere montagesituaties.
Bovenste looprol en looprolbok aan de deur (aandrijfzijde) demonteren en bijgevoegde looprolbok monteren **1b**.
Looprail voor het optimale functioneren insproeien met siliconenspray.

2 Montage van de tandriem
De bovenste looprail van de deur wordt gebruikt voor de montage van de aandrijfeenheid. Tandriem met voorgemonteerde eindbevestiging in de looprail plaatsen (tandriemrug naar boven).
Eindbevestiging met haak op verticaal vormeindstuk steken **2a**.
Voor het ontgrendelen van het aandrijfwiel hendel bedienen **2b**.
Tandriem als in **2c** en **2d** weergegeven door de aandrijfwielen van de motorkop leiden.
Aandrijving met de aandrijfwielen in de bovenste looprail **2e** plaatsen.
Eind van de tandriem door de opening in de eindverbindingshoek **2f** schuiven.

3 Achterste tandriembevestiging monteren
Leid de tandriem door de eindbevestiging heen en hou hem gespannen **2f**. Steek de helften van de hulzen volgens de afbeeldingen **3a** t / m **3c** op de tandriem. Breng de kartelmoer **3d** aan en span de tandriem los - vast vóór door aan de kartelmoer te draaien **3e**. Wanneer de tandriem uitsteekt kan deze worden ingekort.

4 Bovenste looprol plaatsen
Bovenste looprollen overeenkomstig het deurtype kiezen **4a**.
Looprol in de looprail plaatsen **4b**, volgens afbeelding **4c** instellen en vastschroeven.

5 Deurconsole bevestigen
Deurconsole op de daarvoor bestemde boringen van de bovenste deurbladsectie plaatsen en met 3 plaatschroeven 6,3 x 16 vastschroeven.

6 Hefarm plaatsen
Hefarm op de bout van de motorkop plaatsen **6a** en met clip borgen **6b**.
Andere kant van de hefarm tussen de deurconsole houden **6c**, bout doorsteken en met clip borgen **6d**. Verbinding deur met aandrijving **6e**.

7 Glijstuk
Glijstuk op het looprailprofiel steken **7a**, in de achterste opening aan de motorkop schuiven en met schroef 4,2 x 13 vastschroeven **7b**.

8 Netaansluitkabel
Aan de achterkant van de controller **8a** bevindt zich een ruimte waarin eventueel het overtollige gedeelte van de netaansluitkabel kan worden opgeborgen **8b**.

9 Aansluiting spiraalkabel
Aan de achterkant van de controller bevindt zich een kabelklem **9a** voor de spiraalkabel.
Bruine ader links (1) en blauwe ader (2) rechts in de klem steken **9b**. Kabel vervolgens door het labyrint leiden **9c**.

10 Bevestiging van de controller
De controller aan de zijwand monteren. Op een afstand van ca. 1 m naar de deur en 1,50 m naar de vloer positie voor de eerste boring voor paspen markeren **10a**, gat boren, plug plaatsen en schroef niet volledig indraaien. Controller met sleutelgat op de schroef plaatsen **10b**. Apparaat uitrichten en de andere montageopeningen markeren **10c**, boren, pluggen en met schroeven 4,2 x 32 vastschroeven **10d**.

11 Muurklem
Spiraalkabel verticaal omhoog houden **11a**. De max. uitrekking van de horizontaal geleide kabel mag niet meer dan het drievoudige van de oorspronkelijke lengte bedragen. Muurklem op het knikpunt vastklemmen **11b**. Klem aan de muur houden, markeren, boren, pluggen en met schroef 4,2 x 45 vastschroeven **11c**.

12 Aansluitschema / richten van de antenne
Aanwijzingen:
- **Klem geen spanningvoerende leidingen aan, sluit uitsluitend potentiaalvrije toetsen en potentiaalvrije relaisuitgangen aan.**
- **Voor de eerste inbedrijfstelling dient de aandrijving te worden gecontroleerd op het juiste en veilige functioneren (zie onderhoud / inspectie).**

E. Aansluiting voor de antenne
Antenne aan de kastuitgang naar boven leiden **13b**.
Bij het gebruik van een externe antenne dient de afscherming op de naastliggende klem (F, rechts) te worden gelegd.
F. Aansluiting voor een externe impulsgever (toebehoren, bv. sleutel - of codetoets)
G. Ingang STOP A
Aansluiting voor beveiligingen (toebehoren, bv. klinketcontact). Een onderbreking aan deze ingang heeft een onderbreking van het open - c.q. sluitproces tot gevolg c.q. verhindert het starten van de aandrijving in beide richtingen.
H. Ingang STOP B
Aansluiting voor beveiligingen (toebehoren, bv. eenrichtingsfotocel)Een onderbreking aan deze ingang heeft automatisch tot gevolg dat de aandrijving direct omdraait en wel uitsluitend in het sluitproces.
I. Voeding 24 V ~
(bv. voor een eenrichtingsfotocel), aansluiting mag met max. 100 mA worden belast.
J. Insteekvoetje voor draadloze ontvanger
K. Aansluiting voor een externe randgeaarde verlichting of signaallamp (beveiliging klasse II, max. 500W).

13 Lampekap
De lampekap dekt het klemmenbereik af. Hiervoor wordt het achterste gedeelte van de lampekap onder de geleidingen van de controller doorgevoerd **13b**. Lampekap met twee plaatschroeven 4,2 x 16 bevestigen **13c**.

14 Bedieningselementen
De bedieningselementen voor het programmeren van de deuraandrijving bevinden zich achter de witte afdekking. De afdekking wordt met een schroevendraaier geopend **14a**.
Na het programmeren van de aandrijving wordt de afdekking weer gesloten en dient als inwendige druktoets **24**.
A. De cijfers dienen voor de aanduiding van het menupunt van de ingestelde waarde en voor de foutenanalyse.
a. De punt brandt als teken dat de installatie bedrijfsklaar is en knippert als bevestiging van geleerde codes van handzenders.
B. Toets △ dient tijdens de instelling voor het omhoogzetten en buiten het menu als starttoets.
C. Toets ▽ dient tijdens de instelling voor het omlaagzetten.
D. Toets ⬭ dient voor het oproepen van het afstelmenu, voor het veranderen van de menupunten en voor het opslaan van de instellingen.

Het programmeren van de besturing is menugestuurd. Door het indrukken van de toets ⬭ wordt de menusturing opgeroepen. De cijfers van de indicator geven de stap van het menu weer. Na ca. 2 seconden knippert de indicator en de instelling kan met behulp van de toetsen △ en ▽ worden gewijzigd. Met de toets ⬭ wordt de ingestelde waarde opgeslagen en het programma gaat automatisch over naar de volgende menustap. Door de toets verschillende keren achter elkaar in te drukken, kunnen menustappen worden overgesprongen.

Voor het afsluiten van het menu wordt de toets ⬭ zo vaak ingedrukt tot het cijfer 0 weer verschijnt. Buiten het menu kan met toets △ een startimpuls worden gegeven.

15 Menustap 3: richting

Met menustap 3 kan de richting waarin de deur zich beweegt worden omgedraaid, b.v. Links-rechts-montage.
Houd toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Cijfer 3 verschijnt.
Na ca. 2 seconden knippert het cijfer 0 voor montage rechter deurkant (standaard instelling) **15a**.
Als de aandrijving aan de linker deurkant gemonteerd is, wordt de toets △ ingedrukt en het cijfer 1 knippert **15b**.

16 Menustap 4: positioneren

Deze menustap dient voor het positioneren van de eindschakelaaractivering
Druk toets ⬭ in - het cijfer 4 verschijnt op de indicator **16a**. Zodra het cijfer 4 knippert kunt u met de toets △ de deur in de richting openen bewegen en met toets ▽ in de sluitrichting **16b**.
Belangrijk: als de deur bij het indrukken van de toetsen in de verkeerde richting loopt, moet de richting met menustap 3 worden omgeschakeld (zie **15** menustap 3).

17 Eindschakelaaractivering

Instelling positie Deur open 17c:
Zet de deur nu met de toets △ in de gewenste openpositie. Plaats de eindschakelaaractivering op het bovenste gedeelte van de looprail achter de motorkop **17a**. Verschuif de eindschakelaaractivering in de geleiding van de motorkop **17b**.
Ter controle beweegt u de aandrijving met de toets ▽ ca. 10 cm in richting DICHT en opent u de deur vervolgens weer met toets △. De aandrijving wordt bij het bereiken van de eindschakelaaractivering uitgeschakeld.
Als de uitschakelpositie correct is, schroef aan de eindschakelaaractivering voorzichtig aanhalen - eventueel de eindschakelaaractivering bijstellen en de controle herhalen.

Instelling positie Deur dicht 17d:
Zet de deur nu met de toets ▽ in de gewenste sluitpositie.
Plaats de eindschakelaaractivering op het bovenste gedeelte van de looprail voor de motorkop **17a**.
Verschuif de eindschakelaaractivering in de geleiding van de motorkop **17b**.
Ter controle beweegt u de aandrijving met de toets △ ca. 10 cm in richting OPEN en sluit u de deur vervolgens weer met toets ▽. De aandrijving wordt bij het bereiken van de eindschakelaaractivering uitgeschkeld.
Als de uitschakelpositie correct is, schroef aan de eindschakelaaractivering voorzichtig aanhalen - eventueel de eindschakelaaractivering bijstellen en de controle herhalen.

18 Leerproces

Verlaat het programmeermenu - druk verschillende malen toets ⬭ in tot het cijfer 0 verschijnt **18a**.
Poort helemaal openen. Tijdens de eerste sluit - en openprocessen registreert de aandrijving de trajecten en de krachten van de deur. Druk voor het starten de toets △ in **18b**.
Let op: tijdens het leerproces wordt de kracht niet gecontroleerd. De ritten mogen niet worden onderbroken. Het leerproces is afgesloten als het cijfer 0 wordt gedoofd.

19 Menustap 5: krachtbegrenzing voor het openen

Weer in het afstelmenu, toets ⬭ 3 seconden ingedrukt houden tot het cijfer 3 verschijnt.
Vervolgens toets ⬭ 2 x indrukken tot het cijfer 5 verschijnt.
Na ca. 2 seconden knippert de indicator met de ingestelde waarde van de krachtbegrenzing voor het openen.
Met toets △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld.
De waarde is in de fabriek ingesteld op 4! Druk na het instellen toets ⬭.
Cijfer 6 verschijnt.

20 Menustap 6: krachtbegrenzing voor het sluiten

Na ca. 2 seconden knippert de indicator en de ingestelde waarde voor de krachtbegrenzing voor het sluiten wordt weergegeven.
Met toets △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld.
Druk na het instellen toets ⬭. Het cijfer 0 verschijnt.
Controleer vervolgens de krachtinstellingen en eventueel de instelling herhalen.
De kracht op de hoofdsluitkant mag de volgens DIN EN 12453 vereiste waarden niet overschrijden. Al naar gelang waarvoor de poort wordt gebruikt en vanwege nationale regelgeving kan het mogelijk zijn dat er verder gaande veiligheidsmaatregelen worden genomen.
Dit is bijv het geval bij garageclusters, ondergrondse garages etc.
LET OP! Een te hoog ingestelde kracht betekent een gevaar voor persoonlijk letsel en materiële schade.
De waarde is in de fabriek ingesteld op 4!

21 Controle van de krachtbegrenzing

- Hindernis (b.v. doos van de aandrijving) onder de onderkant van de deur plaatsen.
- Deur vanuit de eindpositie OPEN starten.
- De aandrijving loopt op de hindernis, stopt en zet de deur weer terug in de bovenste eindpositie.
- De punt (a) moet ca. 1 seconde lang worden uitgeschakeld. Dan functioneert de aandrijving juist.

Indien de veren van de deur zijn gewijzigd, moet het krachtleerproces opnieuw worden doorgevoerd:
Ga over naar menustap 5 en houd de toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Het cijfer 0 verschijnt.
Vervolgens wordt het krachtleerproces doorgevoerd als onder punt **18** beschreven.

22 Menustap 1: startfunctie voor de handzender programmeren

Even de toets ⬭ indrukken. Het cijfer 1 verschijnt.
Zodra de indicator knippert, houdt u de toets van de handzender, waarmee u de aandrijving later wilt starten, ca. 1 seconde lang ingedrukt.
Zodra de code is ingelezen, knippert de rode punt (a) ter bevestiging 5 x.
Handzenders (tot max. 10 toetscoderingen) kunnen ook nu zoals gebruikelijk worden geprogrammeerd.

23 Menustap 2: lichtfunctie voor de handzender programmeren

Druk toets ⬭ in. Het cijfer 2 verschijnt.
Aanwijzing: als u geen licht wilt programmeren dat na 4 minuten wordt uitgeschakeld, druk dan opnieuw de toets ⬭ in.
Weergave toont 0 - programmering beëindigd.
Druk de tweede toets op de handzender in waarmee het licht dat na 4 minuten wordt uitgeschakeld moet worden ingeschakeld.
Zodra de code is ingelezen, knippert de rode punt (**a**) ter bevestiging 5 x.
Na het leren toets ⬭ even indrukken. Het cijfer 0 verschijnt. Menu beëindigd.

Wissen van alle geprogrammeerde handzenders die op de aandrijving zijn aangesloten:
Stekker van de aandrijving in het stopcontact steken en toets ⬭ ingedrukt houden.

Bijzondere instellingen

Menustap 7: lichttijden
Houd toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt.Cijfer 3 verschijnt.Toets ⬭ verschillende keren indrukken tot menustap 6 wordt weergegeven.
Toets ⬭ opnieuw 3 seconden lang ingedrukt houden tot cijfer 7 verschijnt.

Menu Waarde	Lichttijd	Waarschuwings tijd
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Met behulp van de toetsen △ en ▽ kan de instelling worden gewijzigd. Bij ingestelde waarschuwingstijd knippert het licht voordat de aandrijving start en tijdens de beweging. Deze waarde is in de fabriek ingesteld op 1. Druk op de toets ⬭ om het menu af te sluiten.

24 Impulsgever binnen

De afdekking aan de controller wordt gebruikt als impulsgever voor het openen en sluiten in de garage. Een kort drukken op de afdekking en de aandrijving start **24**.

25 Ontgrendeling

De aandrijving is voorzien van een snelontgrendeling. Door het trekken aan de trekklok is de aandrijving duurzaam ontgrendeld **25a**. De motorkop kan op elke willekeurige plaats tussen de beide eindschakelaaractiveringen weer worden ingeklonken. Voor het vergrendelen hendel indrukken **25b**.

26 Montage variant linker deurkant

Als de plaatselijke omstandigheden dit vereisen, kan de aandrijving ook links worden gemonteerd **26a**. Bout aan de motorkop met schroevendraaiers (SW 10 en 17 mm) losdraaien **26b** en aan de andere kant weer vastschroeven **26c**.

27 Controller afgezet

Als de controller niet direct onder de looprail kan worden geplaatst **27a**, kan de spiraalkabel met de bijgevoegde tweede kabelbeugel en de geperforeerde band naar de motorkop worden geleid **27b**. De spiraalkabel mag in het beweegbare gedeelte max. met de factor 3 worden uitgerekt en in het vaste gedeelte met de factor 7. Als de spiraalkabel niet lang genoeg is, wordt er gebruik gemaakt van de verlengset (toebehoren).

NL

Bedieningshandleiding

Trek steeds voordat u met werkzaamheden aan de aandrijving begint de stekker uit het stopcontact!
Onderwijs alle personen die de deurinstallatie gebruiken in het juiste en veilige gebruik ervan.
Bij het bedienen van de aandrijvingen moeten de open- en sluitprocessen worden gecontroleerd.
Handzenders horen niet thuis in handen van kinderen.
In het draaibereik van de deur mogen zich geen personen of voorwerpen bevinden.

Functie
De deuraandrijving van de garage kan per druk op de knop aan de controller (afbeelding **24**) of met andere impulsgevers zoals handzender, sleuteltoets e.d. worden bediend. Er is slechts een korte impuls vereist.

Eerste impuls:
Aandrijving start en beweegt de deur naar de ingestelde eindpositie OPEN of DICHT.

Impuls tijdens de beweging:
Deur stopt.

Nieuwe impuls:
De deur loopt in de tegenovergestelde richting.

Interne beveiliging
De deur loopt tijdens het sluitproces op een hindernis, stopt de aandrijving en geeft de hindernis vrij doordat de deur wordt geopend tot in de bovenste eindpositie.
Tijdens de laatste 2 seconden van het sluitproces wordt de deur slechts een spleet hoog geopend om de hindernis vrij te geven. De binnenkant van de garage is echter niet zichtbaar.
Indien de deur tijdens het openingsproces op een hindernis stoot, stopt de aandrijving direct. De deur kan worden gesloten door opnieuw een impuls te geven.

Externe beveiliging

Klinketcontact (STOP A)
Een geopende klinketdeur stopt de aandrijving direct c.q. voorkomt het herstarten van de aandrijving.

Fotocel (STOP B)
Indien de fotocel tijdens het sluitproces wordt onderbroken, wordt de deur gestopt en in de andere richting bewogen. Een onderbreking van de fotocel tijdens het openingsproces heeft geen invloed.

Noodontkoppeling
Tijdens instelwerkzaamheden, stroomstoring of storingen kan de deur door de trekknop aan de hefarm van de aandrijving worden ontgrendeld en manueel worden bediend (afbeelding **25a**).
Voor het starten van het bedrijf met de aandrijving wordt de hendel aan de motorkop gedrukt (afbeelding **25b**) en de aandrijving klinkt weer in.
Mocht de deur voor een langere periode manueel worden bediend, dient de deurvergrendeling die voor het bedrijf met aandrijving is stilgezet weer te worden gemonteerd, omdat de gesloten deur anders niet vergrendeld is.

Verlichting
De verlichting wordt na de impuls voor de start automatisch ingeschakeld en na afloop van de ingestelde tijd (in de fabriek ingesteld op ca. 90 seconden) ook automatisch weer uitgeschakeld.

Een tweede toets op de handzender kan worden geprogrammeerd op licht dat 4 minuten wordt ingeschakeld. (afbeelding **23**). Als de toets op de handzender wordt ingedrukt, wordt het licht onafhankelijk van de motor ingeschakeld en na 4 minuten weer uitgeschakeld.

Verwisselen van de gloeilamp:
Trek de stekker uit het stopcontact en open de lampekap met een kruiskopschroevedraaier (2 x 100). Gloeilamp verwisselen (230 V, 40 W, sokkel E27) en lampekap weer vastschroeven.

Signaallamp
Indien er voor het signaleren van open- en sluitprocessen een signaallamp geïnstalleerd is, knippert deze samen met de lamp in de aandrijving zodra er een startimpuls wordt gegeven. De aandrijving start vertraagd volgens de ingestelde tijd (zie Bijzondere instellingen, menustap 7).

Handzender
Programmeren van andere handzenders:
Zie de menustappen 1 en 2 (afbeelding **22** en **23**).
Verwisselen van de batterij: schuif de deksel van het batterijvakje van de handzender af.
Haal de batterij eruit.
Plaats een nieuwe batterij (alkaline 23A, 12V). Let op de juiste poolrichting! Schuif de deksel er weer op.

Voeg lege batterijen toe aan de stroom voor bijzonder afval!

Onderhoud/inspectie

Ter wille van uw eigen veiligheid adviseren wij om de deur voor de eerste inbedrijfstelling en na behoefte - echter tenminste eenmaal per jaar - door een deskundig bedrijf te laten controleren.

Controle van de krachtbegrenzing
De sturing van de aandrijving is voorzien van een veiligheidssysteem met twee processors ter controle van de krachtbegrenzing.
De geïntegreerde krachtuitschakeling wordt in elke eindpositie automatisch getest.
Voor de inbedrijfstelling en tenminste eenmaal per jaar dient de deurinstallatie te worden gecontroleerd. De installatie van de krachtbegrenzing moet bij die gelegenheid worden gecontroleerd (afbeelding **21**)!

LET OP! Een te hoog ingestelde sluitkracht betekent een gevaar voor persoonlijk letsel of materiële schade.

In menustap 5 kan de kracht voor het openingsproces worden bijgesteld. In menustap 6 kan de kracht voor het sluitproces worden bijgesteld.

Garantievoorwaarden

Geachte klant,

u heeft een garagedeuraandrijving gekocht die tijdens het productieproces door de fabrikant verschillende malen is gecontroleerd op de onberispelijke kwaliteit. Mocht de aandrijving of delen hiervan aantoonbaar wegens materiaal- of fabrikagefouten onbruikbaar zijn of mocht de bruikbaarheid hierdoor aanzienlijk worden beperkt, zullen wij de aandrijving naar eigen goeddunken repareren of een nieuw exemplaar leveren.
Voor schade die het gevolg is van ondeskundige montagewerkzaamheden, een foutieve inbedrijfstelling, een onjuiste bediening en onderhoud, van ondeskundige belasting en Principieel van eigenmachtige wijzigingen die aan de aandrijving en het toebehoren zijn doorgevoerd, zijn wij niet aansprakelijk.
Dit geldt tevens voor schade die het gevolg is van het transport, overmacht, invloed van buitenaf of natuurlijke slijtage en bijzonder atmosferische belastingen. Na eigenmachtige wijzigingen of reparaties aan functionele delen zijn wij niet aansprakelijk. Gebreken dienen onmiddellijk schriftelijk ter kennis te worden gebracht. De betreffende onderdelen dienen ons desgevraagd te worden toegezonden. Wij zijn niet aansprakelijk voor de kosten voor demontage, montage, vracht en porti. Mocht blijken dat de reclamatie ongegrond is, dan is de besteller voor onze kosten aansprakelijk.
Deze garantie is uitsluitend geldig in combinatie met de gekwiteerde factuur en treedt op de dag van de levering in werking. De fabrikant garandeert dat het product vrij is van gebreken.
De garantieduur bedraagt 24 maanden, mits het formulier op de achterkant juist is ingevuld. Mocht dit niet het geval zijn, dan vervalt de garantie 27 maanden na productiedatum.

NL

Instructie voor de foutlokalisatie

Belangrijke instructie: Bij werkzaamheden aan de aandrijving dient steeds eerst de stekker uit het stopcontact te worden getrokken!

Storing	Eventuele oorzaak	Verhelping
Deur sluit / opent niet volledig.	Het mechanisme van de deur is veranderd Sluit- / openings-kracht te zwak ingesteld. Eindpositie niet juist ingesteld.	Deur laten controleren. Krachtinstelling laten door-voeren (menustappen 5 en 6). Eindpositie opnieuw laten instellen 17.
Na het sluiten wordt de deur weer een spleet breed geopend.	Deur blokkeert even voor de gesloten positie. Eindpositie niet juist ingesteld.	Hindernis verwijderen. Eindpositie DICHT opnieuw laten instellen 17.
Aandrijving start niet, hoewel de motor draait.	Koppeling is niet ingeklonken.	Koppeling laten inklinken **25b**.
Deur reageert niet op impuls van de handzender - echter op de bediening per druktoets of met andere impulsgever.	Batterij in de handzender is leeg. Antenne ontbreekt of niet uitgericht. Geen handzender geprogrammeerd.	Batterij in de handzender vervangen. Antenne plaatsen / uitrichten. Handzender programmeren (22 menustap 1).
Deur reageert noch op impuls van de handzender noch op andere impulsgever.	Zie diagnoseweergave.	Zie diagnoseweergave.
Te geringe reikwijdte van de Handzender	Batterij in de handzender is leeg. Antenne ontbreekt of is niet gericht. Afscherming van het ontvangstsignaal door de opdrachtgever.	Batterij in de handzender vervangen. Antenne plaatsen / uitrichten. Externe antenne aansluiten (toebehoren).

Diagnoseweergave

Tijdens het bedrijf dient de weergave ter diagnose bij eventuele storingen

Cijfer	Toestand	Diagnose / Verhelping
0	Aandrijving start en cijfer 0 wordt gedoofd.	Aandrijving ontvangt een startimpuls aan de ingang START of door een zender. Normaal bedrijf.
1	De deur wordt geopend noch gesloten.	Aansluiting STOP A is onderbroken. Externe beveiliging is in werking getreden (bv. Klinket).
2	Deur sluit niet meer.	Aansluiting STOP B is onderbroken. Externe beveiliging is in werking getreden (bv. Fotocel).
3	Motor draait niet.	Vakbedrijf inschakelen.
4	Continu impuls aan de startingang.	Deur neemt geen startimpuls meer aan. Externe impulsgever geeft continu impuls (bv. toets klemt).
5	Aandrijving bereikt de eindpositie niet.	Aandrijving is ontgrendeld, koppeling weer laten inklinken **25b.** Eindschakelaar wordt niet bediend. Eindpositie opnieuw instellen 17.
0	Cijfer 0 wordt ook tijdens het volgende open- en sluitproces weergegeven en vervolgens gedoofd. Cijfer 0 blijft weergegeven.	Aandrijving voert een leerproces voor de krachtbegrenzing door Let op: deze processen zijn niet krachtgecontroleerd! Eindschakelaar wordt niet bediend. Eindpositie opnieuw instellen 17.

Wijzigingen voorbehouden

Garantieoorkonde

Model: ______________________________

Productienummer::__________________________
(zie typelplaatje)

Koopdatum:________________________________

Datum van de eerste
Inbedrijfstelling:__________________________

Adres/stempel van het
uitvoerende bedrijf:____________________________________

Deze montage-, bedienings- en onderhoudsinstructie voor de volledige gebruiksduur goed bewaren.

NL

EG conformiteitsverklaring volgens artikel 8 van de „Machinerichtlijn“ (EG - richtlijn 98/37/EG)

Firmastempel:

verklaart hiermee dat
de mechanisch aangedreven deursystemen NovoPort in de afmetingen c.q. gewichtsbereiken:
bouwmoduulmaat breedte: tot 5000 mm
bouwmoduulmaat hoogte: tot 3125 mm
deurbladgewicht: tot 196 kg

voldoen aan de geldige voorwaarden van de EG-machinerichtlijn (EG-richtlijn 98/37/EG)
voldoen aan de geldige voorwaarden van de hierna genoemde nadere EG-richtlijnen:
- laagspanningsrichtlijn (73/23/EWG)
- EMV- richtlijn (89/336/EWG)

hierna genoemde geharmoniseerde normen (of delen hiervan) werden toegepast
- EN 12453 deuren - veiligheid bij het gebruik van mechanisch bediende deuren - eisen en classificatie
- EN 12445 deuren - veiligheid bij het gebruik van mechanisch bediende deuren - keuringsprocessen
- EN 12604 deuren - mechanische aspecten - vereisten
- EN 12605 deuren - mechanische aspecten - keuringsprocessen

volgende nationale of internationale normen (of delen/paragrafen hieruit) en specificaties werden toegepast
- Richtlijn voor mechanisch bediende ramen en deuren ZH 1/494 april 1989
- Veiligheid van elektrische apparaten voor het privé gebruik en soortgelijke doeleinden:
  DIN EN 60335 - 1 / VDE 0700 deel 1

Een proefmodel van de machine werd door de keuringsinstantie

TÜV Nord

TÜV-CERT-instantie voor het certificeren van

machines, lift- en transporttechniek

Am TÜV 1

30519 Hannover

gekeurd. Deze instantie heeft het embleem met het nr. PP-10/2002 overhandigd.

Wij bevestigen dat de machine overeenstemt met het gekeurde model.

Plaats, datum: ________________Handtekening: ___________________

Afbeelding typeplaatje

Deze met de hand bediende poort werd achteraf door de hieronder genoemde monteur voorzien van een poortaandrijving. De gegevens van deze aandrijving staan vermeld op het typeplaatje. De monteur bevestigt dat Der zijn verklaring van conformiteit volgens de machinerichtlijn voor de poortinstallatie is afgegeven en aan de cliënt werd overhandigd. Ten behoeve van de eigen veiligheid dient de poort (voor zover er ter plaatse geen nationale regelgeving hieromtrent van kracht is) ten minste 1 x per jaar door een gekwalificeerde monteur te worden gecontroleerd.	Serienummer van de poort:	Type aandrijving: met bekrachtiging	Fabrikant van de poort (montagefirma):	Monteur:	Datum:	Handtekening:	CE

Deze montage-, bedienings- en onderhoudsinstructie voor de volledige gebruiksduur goed bewaren.